Wiesbadener Neueste Nachrichten mit ber Beilage Amtsblatt der Stadt Wiesbaden

Gernfprecher 199 u. 819.

Sauptgefchafteftelle und Redaftion : Mauritiusftrage 8.

Freitag, ben 4. Dezember 1908.

23. Jahrgang.

nr. 285.

Die hentige Musgabe umfaht 12 Geiten.

Das Neueste vom Tage.

Garnifondwedifel.

Berlin, 4. Des. Rach bem neuen Militaretat Rach bem neuen Militaretat feziment Mr. 16 bon Banau nach Bitich, Die 3a erbataillone Rr. 4 und 10 pon Bitich nach Raumund und Goslar, ein Bataillon bes Infanterie-Argimentes Nr. 96 von Naumburg nach Gera, im Bataillon bes Infanterie-Regimentes Nr. 165 bon Goslar nach Quedlinburg verlegt.

Muf ber Spur ber Jumelenbiebe.

Berlin, 4. Des. Den Dieben, bie in Charlotfenburg unter ber Maste pon Gasarbeitern für 8000 M Jumelen und Golbfachen ftablen, ift bie Rriminalpolizei auf bie Cour getommen. Go banbelt fich um bie Mohrleger Schulg und Schmibt.

Die - "allbeutidie Onbra".

Baris, 4. Dez. Französische Rechtshörer und jahlreiche Rechtsanwalte richteten an die zurzeit ber weilende Abordnung des Brager Stadtwares fifden Bergen werden mie bergeffen, bag 1870, als gang Europa bor bem preugifchen Sieger bet-tmunte, die Tichechen allein gewagt haben, ihre fimme augunfien unferes verftummelten Baterindes du erheben.

Die Morbaffare Steinheil.

Baris, 4. Des. Berüchfweife verlautet, bag eiftern abend in ber Murbafface Steinheil eine meitere Berhaftung borgenommen fein foll. G8 benbelt fich um einen Mann, ber in ber letten Beit in ber Breffe viel genannt worben ift.

Arieg ober Frieben.

Bien, 4. Dez. Alle Mobilifierungs- und Rriegsgeruchte werben offiziell fategoriich bemen-

Belgrab, 4. Dez. In der geheimen Sihung bet Stuptschina bestätigte der Minister des Leuzeren, Milowanowitsch, daß er auf seiner Letze im Auslande den Gindrud gewonnen habe, of die Großmächte die Anneftion Bosniens und Derzegowina bereits anerfannt haben und at Gerbien fich mit einer fleinen Rompenfation emilgen muffe. An einen Arleg mit Defterreich inicht gu benten, ba Gerbien gu einem folden smalich unvorbereitet fei.

Berlin, 3, Dezember 1908.

Der Rampf gegen bas perfonliche Regiment bes Raifers gab bem gestrigen Somerinstag, der fonft den floinen Betitionen gewidmet zu fein pflegt, die Signatur. Es ging beig her in ben Debatten und Antragen, aber bas feille Erab ber Kommission wird für Abtühlung ber leibenschaftlichen Bunfche nach fonftitutionellen Ggrantien forgen. Hus Nachhall der Berhandlungen am 10. und 11. November wurden brei Antrage geboren, Die Die Bergrößerung ber Ministerverantworilichfeit burch gesehmäßige Teillegungen verlangen. Bon vornherein ift gu beionen, bag fich im Grunde gegen ein solches Berlangen nichts einwenden liege, wenn die Untrage nicht aus ben berichiebenften Gefichtspunften ihre Entstehung gefunden batten. Gerade desbalb war ihre heutige Gror-terung um fo unzwedmäßiger, weil fie bie rerung um jo ungwedniaziger, wen jie die ruhige, sachliche Prüfung erschwerte. Eine Zeit-legung der Verantwortlichkeit des Neichekanzlers bätte nur dann Aussicht auf Erfolg, wenn sie von dem Glefamtwillen des Reichstags getragen wurde. Dier ergab fich aber fcon ein gewaltiges Sindernis, weil die Rechte und auch die Nationalliberalen fich ablehnend verhielten. Golche Untrage aber berfehlen Birfung, wenn fie nicht mit ber notigen Ent-ichiebenheit burchgeseht werben tonnen. Gie waren aber im gegebenen Augenblide gefährlich, weil sie die Erinnerung an die große Erregung der nun glüdlich überwundenen Ariss wieder lebendig werden ließen. Wenn auch die Parteien übereingelommen woren, die Verson des Kaisers aus bem Spiele zu laffen, fo flang boch unbe-wußt biefer Unterton in die Debatten. Dag bie Sozialbemofraten fich, wie nicht anbers gu erwarten war, biefem llebereinfommen nicht angeichloffen haben, berftarfte noch bie Bebenflichfeit

Be nach ber Barteirichtung waren auch die Biele ber Untrage verichieden. Im weiteften gingen natürlich bie Gogialbemofraten, bie mit einem fühnen Burf ben Gomerpunft ber politifchen Berantwortlichkeit auf bas Barlament übertragen, sogar die Kriegserklärung von der Buftimmung bes Reichstages abhängig machen wollten. Beibe Forderungen waren einfach unannehmbar. Sie waren weiter nichts als eine Berfiärkung des Agitationsmaterials, bas die Berren schon zur Genüge aus den Errignissen der letten Bochen sich geformt baben.

Das Bentrum batte fich begnügt, Die Borlegung eines Gesehentwurfes zu verlangen, der die Berantwortlichseit des Kanzlers und seiner Stellvertreter, sowie die Regelung des Berfahrens enthielt, durch welches die Berantwortlich-leit seitgestellt werden soll. Auch die Freisin.

Derfaffungskämpfe im Reich. Das ein Gefehentwurf borgelegt werden foll, aber fie hatten gleichzeitig ihre Forberungen umgrengt, die nach ihrer Meinung eine Bieberholung der letten Greigniffe unmöglich machen follen. Er enthielt im wefentlichen brei Buntte, eine Aenderung ber Geschäftsordnung, Die eine Befdlugfaffung nach ber Befprechung bon Inter-pellationen ermöglichen foll, ferner bie Ausgeftaltung ber Berantwortlichkeit bes Reichskang-lers burch bie Schaffung eines Staatsgerichts hofes, beffen Mitglieber vom Reichstage gu gwei Dritteln, vom Bundesrat zu einem Drittel ge-wählt werden, und beffen Borfigender der Braibent bes Reichsgerichts ift. Unter bestimmten Borausfehungen foll ber Reichstangler wegen pflichtwidriger Sandlungen ober Unterlaffungen, durch die eine Berfaffungeverlebung bebingt wird, unter Anfloge geftellt werben fonnen. Drittens find besondere Bestimmungen für bie Stellvertreter bes Kanzlers zu treffen. Das Ge-fährliche dieses Antrages leuchtete ohne weiteres ein, wenn man sich vorstellte, daß eine Mehr-heitsbildung im Reichstage eintritt, die aus reinen Constitunglementer beliebt reinen Oppositionselementen besteht.

Aber abgesehen bon diefen Bebenten, Die fich aus den Anträgen felbst ergaben, war die Ju-sammenstellung der Barteien, die die Anträge eingebracht hatten, für unsere innerpolitische Lage eine gefahrbringende. Bei einer Be-schluhfassung mußte sich eine Mehrheit ergeben, die das Auseinanderfallen des Blods zur Folge haben mußte. Da die Berfon bes Raifers aus der Debatte ausgeschaftet war, mußte die Berfon bes Ranglers ben Mittelpunft bilben, und bie Folge mar bie gleiche. Reben biefer unmittelbacen Gefahr brobt aber noch bie weitere, bag ber monarchifche Gebante, wie er ale Grundlage ber Reichsberfaffung gegeben ift, einen unbeilbaren Stof erleiden würde, das die Berfastung von Grund aus umgestaltet werden würde, wenn wir auf dem vorgeschlogenen Bege weiter schrei-ten wollen. Der Kaiser ist zwar nicht souberän, aber die Verdindung der Kaiserwürde mit dem Träger der Krone in Breugen verdürgt uns ein lebenbiges und ftartes Raifertum, beffen Geltenb. machung nur zum Schaben des Reiches ausgeschaltet werden fönnte. Wollte man an die Stelle dieses fräftig sich regenden Kaisertums die Rehrheit des Parlaments sehen, so würde ein Schattenkaisertum stadilisiert, das wir nie-mals uns wünschen wollen. — Bir sind aber noch lange nicht in der Loge, eine solche berantwortliche Wirssamseit des Varlaments in die Tat umsehen zu können. Bir werden es auch nicht notwendig saben, so lange wir ein tat-frästiges Gerrscherzschliecht besitzen, das mit dem Bobl und Bebe der Kation so verwachsen ist, wie bie Sobengollern. Es mogen Beiten tommen, wie die hinter und liegende; bann aber fonnen bie Differengen anberd ausgeglichen werben, als auf

n i g en hatten ihren Antrag dahin formuliert, dem Wege bes hodmotpeinlichen Gerichtsbach ein Gefebentwurf vorgelegt werden foll, aber berfahrens. Auch unter ben jebigen Zuständen fann fich ein Rangler nicht im Amte behaupten, ber feine Dehrheit im Barlament findet. Bis. mard hat ben Ausspruch getan: "Raten Gie gu feiner Menderung ber Berfaffung. mit der nicht alle Beteiligten einber-ftanden find. Das ift die erste Be-bingung der politischen Bohlfahrt des Reiches".

Reichstangler b. Bulow ließ fich in ber Berhandlung nicht feben. Er wollte fich je-benfalls nicht an Erklärungen festnageln laffen. Dafür aber erfchien ein Stellvertreter, Staatsfefretar bon Bethmann-Dollweg. Die-fer machte eine bofliche Berbeugung bor bem Reichsteg, indem er fagte, die Bertreter bes Bun-besrates feien erichienen, um erfennen gu laffen, welchen Bert die berbundeten Regierungen barauf legten, auch burch ben unmittelbaren Ginbrud bon Anfichten und Stimmungen bes hoben Saufes ihrer Entichliegung befondere Unterlagen zu gewähren. Bunachit aber mage man es begreiflich finden, bag die berbundeten Regierungen fich außerstande feben. au Fragen, welche für die verfassungsmäzu Fragen. Welche für die verfassungsmäsigen Grundlagen unseres politiichen Lebens so bedeutungsvoll sind. Stellung zu nehmen, bevor Gelegenheit gegeben sei,
auf der Grundlage sester Beschlüsse
des Reichstages ihrerseits un vine Beichlunfaffung berangutreten.

Rundichau.

Jugendliche und weibliche Berfonen in Fabriten.

Das 4. Bierteljahröheft zur Statistel bes Dentschen Reichs enthält u. a. eine Zusammenstellung über die im Jahre 1907 beschäftigten jugendlichen Fabrisarbeiter und die Fabrisarbeiterinnen. In 80 211 Fabrisen wurden 449 238 jugendliche Arbeiter unter 16 Jahren beschäftigt, darunter besanden sich 18 054 Kinder unter 14 Jahren, und zwar 7295 Knaden und 5759 Mädden. Bon den jungen Leuten zwischen 14 und 16 Jahren waren 285 335 männlichen und 150 847 weiblichen Geschlechts. Im Bergleiche zum Borjahre hat sich die Zahl der jugendlichen Arbeiter um 24 735 erhöht; dan der Zunahme entfallen 1067 auf männliche und 1140 auf weibliche Kinder, sowie 17 006 auf männliche und 5522 auf weibliche jugendliche Arbeiter awischen 14 und 16 Jahren. Auch die Zahl der Fabrisen, in welchen diese Arbeiter beschöftigt wurden, zeigt eine Zunahme von 5250. Die Wassellieung nam diese 18 Jahren allen Techtel Das 4. Bierteljahrobeft gur Statiftit bes tigt wurden, zeigt eine Junahme von 5250. Die Beschäftigung von über 16 Jahren alten Fabrikarbeiterinnen hat ebenfalls eine Junahme erfahren. In 85 143 Fabriken wurden 1 145 585 Arbeiterinnen gezählt, von welchen 449 486 16

Das Liebesfeft.

late mig in ben Strubei 'rein! - Serfenwanderung. - begen ift leben. - Die fompatie Majoritat. - herrnfabbaif. - Gin frittes Glas.

Dritter Degember! Wiesbaben W in Racht mb Rebei. Durch feuchte, dide Schwoden schim-ern berickwommen die Lichter. Menschennas-"Wenschenschwörme schieben, drängen, trei-durch die Strahen. Alles will nach bem

Abifden Sedamplat und Blücherplat bomi-t ber beilige Andreas, der Apostel der Lie-tute. Das brobelt und brandet wie in einem nenfessel. Bis jum nächtlichen Dezember-mel binauf bringt die Lichtflut — einem elenscheinwerfer gleich. Der Quasm aus humdwalenben Bindlichtern, frintenben Betroungeln, gifdenben Benginlampen, aus Bufiebernder Baffelbader, aus ben catternben Dimaidinen rajender Raruffels und bicht-ter "Rientoppe, ballt fich' zu machtigen Wolund gerflatiert uber ben Dachern taunus.

nter ben Dachern aber ift es wie aus-orben. Da ichleicht bie treueste und bravfte ab aus bem Saus. Am eigentlichen Andreas-

Andreas, lieber Schuppatron, Mis mir doch nur einen Mann!
Mäche doch jeht meinen Dohn,
Dieb mein schönes Alter an!
Arieg ich einen ober feinen? —
Arbeichon geht ihr brünftiges Schnen in Er-

Ber Geftelt. Die Biesbabener Geburts. et geben intereffante Auffcluffe über bas leben ber Andreasnacht. Und in schönen "Lachen ift leben!" In machtigen Lettern Reise weithin zieht.

"Lachen ift leben!" In machtigen Lettern Reise weithin zieht.

"Lachen ift leben!" In machtigen Lettern Reise weithin zieht.

"Lachen ift leben!" In machtigen Lettern Reise weithin zieht.

"Lachen ift leben!" In machtigen Lettern Riesen wie weithin zieht.

"Lachen ift leben!" In machtigen Lettern Riesen wie weithin zieht.

"Lachen ift leben!" In machtigen Lettern Riesen wie den nicht nur im eigentlichen Bernteisel wie der auf Beine der Andere der And

Ber fich bavon übergeugen möchte, fturge fich in ben Strubel unjeres Anbreasmartis. Dort, wo fich der Segenfabbath am tolliten augert. Angegeigt ericeint es allerdings, sich vorher in eine Unfalvericherung aufnehmen zu lassen und des weiteren zur Erhöhung der forperlichen Sicherbeit die kinochen zu nummerieren. Wer über fein jeelisches Gleichgewicht verügt, sollte an Diefen beiden Abenben frut gu Bett geben,

"Du bentit gu ichieben und bu wirft geichoben!" Sier wird's Ereignis. Mitten in einem Anduel Beitgenoffen - ich! Zwifden übermutigen Benilern mit bunten Risclapparaten (tros 36011), quietschenden Madels und "böberen g 36011), quietigenoen Ropfgen, gwifden berb. fnochigen Dranier-Ranonieren und ebenfo bienitbaren wie brallen Geiftern, gwifden Ronfeftion und Induftrie, gwifden taufend biabolifchen Er-findungen von Larminftrumenten.

Die jugendlichen Frauenzimmer in vorwiegend diter Aufmachung: blonde Napen unter leden Balgbaretts, famt-fcmarge Beufelinnen in bermegenem Rembranbt, ausgelaffene Brunetichen unter ber Wagnerfappe alias Afannefuchen. Das Emig-Mannliche giebt fie binan. Andreas feiert ja Liebesfest! Evogl! 3d erinnere mich ber Saiurnalien in Rom, Anlaglich meiner vorletten Geelenwanderung, Mis wir frangefcmudt unter bem begeifterten "Jo Saturnalia! durch die übervollerte Saupifiabt römischer Casaren zum Tempel des Saturn zogen und der berauschte saturndieses princeps über den Massen berrichte, wie der rotspon-seelige Jerome von Westfalen. "Seute wieder lustift"

Rechts bas Rolner Sanneschetheater, links ein geräuschwoller Biograph mit ausbringlicher elektrisch beleuchteter Fassobe, rechts die kleinsten Zwerge, links wildes Biebzeug, rechts eine tatowierte Dame, links ein knarrendes Glüdsrad, und — meiß der liebe Himmel, was da noch und Wacht im der Anderschaften. über Racht in der Budenstadt aufgebaut wurde. "Rommen Se 'rein — meine Herrschaften — immer 'rein — das ist das dritte und lepte Beichen. Robf für Ropf - einen Grofchen Angtreeb - wer feinen Ropf hat, gahlt bie Galftell!" Rechts bie beifere Stentorstimme eines auf Afford arbeitenben Martifchreiers, links ber hungrige Magen einer Buftentabe, rechts der "Balgertraum" in Kolofial-Orchestrionwiedergabe, links das Anjangssignal eines bröhnenden Rebelhorns. . Dazwischen Die Schuhleute als rubige Bole in ber Er-iceinungen Alucht. Das Muge bes Gefehes wacht, bağ auch alles, was verboten ift, be wird. Bei Androhung "frenger Strafe!!"

II m fon ft! Die Maffe ift revolutionar, gumal wenn fie Refte feiert. Der Schuhmann bin-gegen ift auch fein Unmenich. Ergo - 2×2-51

29as fich nicht auf bem Blücherplat finbet, macht fich auf ben Rarouffels bes Gedanplages befannt, fcwort fich beim Dippehas ewige Treue. . . . Die "Bargeloffenen" find überrafcht. Man giebt Bergleiche mit bem Somburger Dom, ber Mündener Oftoberwiese, der Dresdener Bogel-wiese, dem Frankfurter Baldchestag. Und doch behält der Andreasmartt seine indibiduelle Rote — dieser vorweihnachtliche Derensabbath, der feine

velter auf einen Tag fielen. "Beiffah, juchhei di-belbumbei — hier geht's ja boch ber — bin auch babei"! Der runde Kapuziner Schillers wurde

Musitsende greift bon Stunde zu Stunde um fich. Die Fiedertemperatur des Bergnügens ift kaum zu überholen. Bas in Ungarn die Fiedel regiert oder in Bosnien den Dudelsad drückt, was in Jaoder in Bosnien den Dudelsad drüdt, was in Ita-lien das Tambourin und an der Lahn die Harje schlägt, zieht berum in den Lofalen und sammelt, wie damals, als noch unser nassausisches Barden-paar Bhilipp und Liesbeth Keim aus Dieden-bergen den Andreasmarkt besuchte. Das alte "Virreche" aber gedentt jener "Gedichtberfassung, wo mit Choral-Orgelbegleitung" als "neues Lied bon der Einweihung des Andreasmarktes" gesun-gen wurde, jenes schmelzenden Liedes, in dem die weiteite Umgebung kir das Wiesbadener Leist des weiteste Umgebung für das Wiesbabener Jest des Liebesapostels mobil gemacht wird:

besapostels mobil gemacht wird:
"Der Andrees hat Freundlsaft nun,
Bad Eins, Homburg, Darmstadt dazu,
Limburg das hört ja auch dabet,
Die schönsten Sachen sauft man ein.
Die ganze Menschheit ruf ich an,
Kauft all Euch schöne Sachen nun,
Bedenkt auch Eure Kinder nun,
Der Weisnachtsbaum der kommt bald schon.
Man wünscht auch gute Weidnachtsfreud',
Ein gutes Neujahr auch dadei."

Seeliger Bhilipp, bu großer Reprafentant bes Andreasmarftes von bamals, ein filles Glas für Dann aber wieber in ben Strubel bes Bie besfejt's! Jo Saturnalia! Beute wieder luftif!!!

Wilhelm Clobes.

Matur und Technik.

Die Natur gibt uns häufig Gelegenheit, bon ben ihr innewohnenden Kröften uns zu über-zeugen. Sei es im Stuom, in ber Meeresbran-bung, im Gewitter, in ben Bullanausbrüchen oder im Groboben. Aber feffellos find biefe

OHR

5is 21 Jahre und 696 099 mehr als 21 Jahre Gegen das Borjahr hat die Bahl der Sabrifen, Die erwachsene Arbeiterinnen ichaftigen, um 4628, die gahl ber beschäftigten Arbeiterinnen um 49 686 zugenommen.

Wreitag

Buder im Bein.

Die Beintommiffion bes Reichstages ftrich nach eingehender Beratung die Bestimmung ber Regierungsvorloge, noch welcher verboten foll, bei ber Benennung bes geguderten Beins die Beinbergsloge anzugeben, wenn ber Bein nicht als gegudert begeichnet ift. Comit ift bie Angabe ber Beinbergelage bei gezudertem Bein gestattet. Gerner wurde eine Bestimmung angenommen, daß ber Berfaufer verpflichtet fei, auf Berlangen bor ber Uebergabe mitguteilen, ob ber Bein gezudert wirb.

Uniere Luftflotte.

Der Rriegeminifter hat geftern offigiell ben Barfeval-Ballon für abgenommen erflatt, naddem fich die Abnahmetommiffion unter Borfit bon Oberfileutnant Schmierbede einftimmig bahin ausgesprochen hatte, bag ber Barfeval-Ballon jämtliche Abnahmebedingungen einwandfrei erfüllt habe. Die Motorluftiduiffahrtog fellichaft geht jest unberzuglich baran, den Motorballon gufammen gu ftellen.

Unter'm Standrecht.

Die erhoffte Birfung bon ber Broflamierung bes Standrechts ift, wie man uns aus Brag ichreibt, nicht ausgeblieben; fowohl mahrend ber Nacht, als auch wahrend des gestrigen Bormittags herrichte vollständige Rube. In Dur tam es bormittags mahrend bes Jubilaums Bestgottes. Dienftes auf dem Martiplage bor ber Rirche gu Demonitrationen ber tichechifden Coulfinder. Die Rinder gogen joblend und ichreiend auf bem Blase hin und ber, fo daß der Gottesdienst ge-itört wurde. Die Wache drängte die Kinder in Seitengassen. In Jung-Bunglau fam es zu großen Musichreitungen bes tichechifchen Bobels. Die Menge jog burch die Stragen ber Stadt und bemolierte an ben Saufern ber jubifchen Berollferung famtliche Fenfterfcheiben. Die Menge unternahm hierauf ein Bombarbement gegen bas Militartafino, fo bag bie Offigiere burd Geitenfüren in ein benachbartes Restourant flüchten mußten. Die Bache war gegen die Demonstranten vollständig mehrlos.

Berionliches Regiment.

Bon bem perfonlichen Regimente bes Raifers, bas unter bem Minifterium Sobentabe beionders florierte, entwirft ber Gubrer ber Freifonservativen, Freiherr von Zedlig, folgendes ommutige Bild: In dieser Beriode ließ die Re-nierungspolitit Stetigkeit und Einheit-lichteit bedentlich bermiffen. Die Minister liegen fich mehr und mehr zu blogen Sandlangern bes Landesheren ber-abbruden. Minifter gingen und famen ohne erfennbaren fachlichen ober politifchen Grund. Rachdem ichliehlich Miguel in Ungnade ge-fallen war, horte die personliche Beziehung zwiichen bem Ronig und dem Staatominifte. rium nabegu gang auf, Die Regierunge-mafchine murbe burch Bermittelung bes Bivil. tabin etts im Gange erhalten.

Frantreiche Balfanpolitif.

Die frangöfifche Diplomatie ift in ihrer Balfanpolitit höchje vorsichtig und vermeibet es, fich gleich England und Ruyland in die politifden Borgange zu mischen. Offenbar will Frantreich es nicht mit Defterreich verderben. Der frangofische Gefandte am ferbifden Doje, Descos, ift ploglich abberufen worben, um die rantevolle Tatigfeit besfelben bon fich abgulebnen, ba er bie ferbifche Regierung und befonders ben ferbifden bof in ihren Umtrieben gegen Defterreich-Ungarn bejtartte und namentlich ber geiftige Urheber bes Blanes ber territorialen Entichadigung ift, ben ber ferbische Minifter des Neugern Dr. Milowan Mi-

lowanowip auf feiner Rundreife in Berlin, Lonbon, Baris, Rom bertrat. Descos, foling bas Rompensationsobjett ben ferbifden Statsman. nern bor, nachbem er fich auf einer mehrwochentlichen Reife nach Prizrend bis hinein in Die oberalbanifden Blugengen des Drin übergeugt hatte, bag bie bisher geplant gemefene Traffe ber Don au - Abeiabahn gur Berbindung Gerbiens mit ber Abria tednifd un. durchfuhrbar ift. Deshalb betrieb er bie Abtretung Guboftbooniens und ber füblichen Bergegowing an Gerbien, um bieferart Gerbien mit Montenegro gu berbinden und burd bas abgetretene Gebiet bie Donau-Abriabahn gu führen.

Englische Arife.

Die liberale Partei Englands, Die gegen-wartig die Regierung führt, hat eine ernite Krife durchzumachen. In parlamentarischen Rreisen beginnt man mehr und mehr, mit einer Auflofung bes Barlaments im Mara gu rechnen. Das fommenbe Budget gibt Unlag gu Bebenten, und im Ministerium herricht Uneinigfeit über ben Bau bon fechs Bangerichiffen, welche notwendig feien, um gleichen Schrift mit bem beutichen Flottenbau gu halten; auch berichienbene fogiale Reformen, welche gur Beit betwirflicht werden follen, laffen ein großes efigit befürchten, welches man auf etwa 20 Rillionen Baund Sterling fcast. Diefes Defizit macht ben liberalen Barteien große Sorge, felbit wenn beabiidtigt wird, zur Bieberberitellung des Gleichgewichtes die Rachlaffteuer ju erhoben und eine Steuer auf unbebaute Grundftude einguführen.

Deutscher Reichstag.

175. Gigung vom 3. Tegember 1908.

Gingegangen ift die Interpellation Albrecht, betreifend Sandhabung des Bereinsrechtes.
Die Beratung der Antrage betreffend Berfaj-fungsanderung und Berantwortlichteit des Reichs.

langsanderung und Setantibertidert die Laftun-langlers wird fortgeseht.
Abg. Er äf (w. Vg.) erflärt die Zustun-mung seiner Freunde zu dem Geschäftsordnungs-antrage Ablah. Es sei einfach des Reichstages un-würdig, daß im Anschluß an Interpellationen Beschlüße nicht gesaht werden fonnen. Bas da-venteren der gesaht werden fonnen. gegen ben fogialbemofratifden Antrag anlange, auf Mitwirfung bes Reichstages bei

Entidicibung über Rrieg und Frieben,

fo fielle man fich blog einmal ben gall bor, bag der Reichstag eine fosialbemofratische Mehrheit hatte. Geine Freunde feien grundsahlich nicht in der Lage, Diesen Antrag anzunehmen. Er gehore einfach in ben Bapierforb. Der Untrag, be-

Einberufung bes Reichstages

auf Berlangen eines Drittels ber Mitglieder berühre ja an fich ihmpathifch, aber auch ba fet baran zu benfen, daß bann unter Umitanben die Sozialbemofraten die Einberufung erzwingen tonnen. Seine Freunde lehnten destafb auch diesen Antrag ab. Nun zu bem freisinnigen Antrage

Berantwortlidfleit bes Reidjotanglere.

Dem Abgeordneten Miller-Reiningen, ber getern fagte, die bloge moralische Berantwortlichfeit fei nur eine Bhrafe, fonne er barin nur beipflichten. Seine freunde murben alfo grund-fablich an biefem Antrage Ablag minwirten, womit nicht gefagt fein folle, baf fie alle Gingelbei-ten besfelben für richt bielten.

Gin parlamentarifdes Regime

im Ginne des englischen wollten feine Freunde n icht haben. Der Antrog Albrecht, ber bicfes varlamentarische Regime einzuführen bezwede, werbe beshalb bon feiner Fraftion abgelehnt. Er halte bavan felt, bag einzig und allein eine ftarfe Monarchie unferer geschichtlichen Entividelung entipreche. Die Rechte ber Reichstagsmitglieder ale Bolfevertreter wolle man dabei allerdinge nicht bergeffen.

Abg. Raumann (frf. Bg.) nimmt zunächst auf die gestrigen Reden der Abgeordneten von Dirffen und Lebebour Bezug und fahrt dann fort: Bir verwenden fo biel Gleif, fo biel Arbeit auf fleine Dinge, weil wir in Deutschland am-ichen großen und fleinen nicht zu unterscheiden wiffen und uns die großen politischen wichtigen Buntte aus den Augen gefommen find. Wir ba-ben 22 Armeetorps, wir baben eine Flotte, die uns pro Jahr 3 bis 460 Millionen Mart foiten. Bir tragen biefe Laften pro patria Alber, bat bas einen Bwed, wenn wir nicht überzeugt fein tonnen, daß Diefe gewaltigen Inftrumente, bie

Opfern ber gangen Ration

aufgebaut find, auch mit voller Sachtunde und technifder Affurateffe geleitet werben? Bas tann der deutsche Reichstag überhaupt tun? Gefebe fann er beantragen, ibre Sandhabe fontrollieren, torrigieren, fie umandern. Darin hat er im Laufe ber Jahre eine gewiffe Fertigleit erlangt. Der Reichotag ift ein fleifiger Arbeiter, aber wenn man fragt, welchen Unteil er an ber

Weldrichte Deutschlaubs

und feiner Entwidelung im gangen hat, bann ift Diefer Unteil ein begrengter. Roben ber Bollovertrefung haben wir immer noch bas Couverani-tats-Spitem. Bolfsvertretung und Couverani-tats-Spitem rechten noch fortgefeht unteinamber. 3ch unteridabe gang gewiß nicht die große Be-bentung des großen Dialogs vom 10. und 11. Revember zwifchen

Bolt und Arone,

aber Worte fonnen verflingen, mas bleibt, muß etwas rechtsfähiges fein. Der Antrag ber Gogial. bemofraten geht nun ja fehr viel weiter als bie unferen. Die Herren überfeben ba ober, bag jebes Bolf feine eigene Methobe bat, Die Tendeng dieses Antrages erkenne ich ja als richtig an, denn die Geschäfte des Reiches werben bann am besten fahren, wenn der Leiter desselben das Bertrauen des Bolfes besigt. — Wenn ich nun die anderen Anträge, die noch vorliegen, erwähne, fo meine ich, bag ber Antrag wegen Aenderung der Geschäftsordnung fast noch wichtiger ift, als der Berantwortlichfoitsantrag. Notwendig und zwednätzig erscheint mir neben den bisderigen groben Anterpellationen bie Form fleinerer Unfragen, fleinerer Interpellationen mit nadfolgenber Beichluftaffung. Auf jeben gall muffen tote eine reale Berantwortung haben, wir muffen

felbft die Initiative

ergreifen. Sanbeln wir banach, zeige feber, bag er ein politifch lebenber Organismus ift. Bei-

Abg. Bindewald (d. Mfp.) erflart fich für eine Embeiterung und Zeitlegung ber Berantwortung bes Reichstanglers und feiner Stellvertre-ter. Geine Freunde wurden daber für Die frei-finnigen, den Zentrums- und ben Bolenantrag frimmen. Redner hofft auf gute Arbeit in der

Abg. Ginger (Gog.) führt aus: Bert Rou-mann habe eine ichone Rebe gehalten. Er glaube aber, daß niemand im Saufe fei, ber nun wirt-lich wiffe, was er eigentlich wolle. (Gehe richtig.)

Durch eigene Edjulb

nimmt ber Reichstag eine gang untergeordnete Stellung ber Regierung gegenüber ein. Das laht biefe ihn auch bei jeder Gelegenheit fühlen. Gin machtlofes Barlament, wie der Deutsche Reichstag es ift, fann ein Kulturvolt auf die Dauer nicht ertragen. (Beifall bei ben Gogials

Mbg. Dietrich (Ronf.) führt aus; Bas bie vorliegenden Antrage betrifft, fo erfdeint es nicht richtig, aus bem Gefüge ber Geschäftsordnung bie Frage ber Interpellation gesondert beraus-gugreifen. Heber bem beraufdenden Wort bes Reichstanglers, bag ber Reichstag jederzeit feine Weinung fundium sann, iteht die Tatjade, daß, durch sein Botum im Anschluß an eine Interpellation politische Glesahren herausbeschworen werden könnten. Auch der volnische Autrag (Einberufung des Reichstages) sei für seine Bartei unannelimbar, benn bie Ginberufung gebore

gu ben Rechten bes Bunbesrats und feines Bee. ibrums. Bon unferem moralifchen Stanbpunt aus wünfden wir eine ftarte Berantwortlichten bes Reichstanglers, aber wir haben biefe ichan die öffentliche Meinung ift ja ba und der Reicht Die gangen Bestimmungen find uns i. ichwammig, daß wir uns gar nicht auf Mitarben in der Rommiffion einlaffen.

Mby, Ridling (Glaffer) verlangt, baf aus

Gonverneur bon Gifag. Lothringen

unter fotde Berantwortlichfeit gestellt werde wie der Reichefanzler. Damit schließt die Belore, chung. Dos Schluswoot für die freifinniere Antrage bat Abg. bon Baber, welcher erflart, an Buftimmung. Des Reichstages gu ben Entiden dungen über Krieg und Frieden. Aber biefer Berlangen sei ein alter Programmpunkt der Bolfspariei, der im Laufe der Zeit nichts an Be-rechtigung persoren hat. Weiter nehmen des Schlußwort Abg, den Tziembowsei für den polmifden Antrag, Abg. Beine für bie fogialbemolie tifchen Antrage und Abg. Spahn für die Jen-trums-Rejolutionen. Sämtliche Unträge geber an die auf 28 Ritglieder zu verstärfende Ge-ichäftsordnungs-Kommission.

Der Brafibent fchlagt vor, Connabend 11 11hr bie erfte Lefung bes Gtats

gu beginnen. Auf Drangen bes Abgeordneter (Biesberts, die Gemerbenovelle noch vor Bes, nachten gu Ende gu beraten, wird ichliehlich ge man einem Antrag Baffermann beichloffen, m gen 2 Uhr gu tagen mit ber Tagesorbnung: Bei terberatung ber Gewerbe-Rovelle. Ediluf 7 Uhr.

Das Ende einer Ehe.

G. u. S., Dortmund, 3. Det

ben bei 1

gen

den fall in meit meit

Gin ichredliches Chebrama bat geftern ber bem hieligen Schwurgericht feine Suhne gefunben. Unter der Anfloge, feine Shefrau Deutreite getotet zu haben, ftand der jeht 23 Jahre alle Arbeiter Richard Brud.

Der Angoliagte, der zuerft Mehger war, wer feit etwa anderthalb Jahren verheiratet und lebte mit feiner Frau von der hochzeit an m ungludlicher Che. Er befuchte Birtshaufer, feierte öfters und mighandelte in ber Trunfen heit feine junge Frau, jo daß gant und Streit zwijchen ben Cheleuten an ber Tageborbnung waren. Als der Frau, die von den Zeugen all arbeitsfam und fleißig geschilbert wurde, die Dualereien ihres Mannes zu viel wurden, bet-

lieh fie ihn und zog zu ihren Eltern. Der Angeflagte machte berichiebene Berjude, um die ebeliche Gemeinschaft mit feiner Fran wieder herzustellen, gumal er fehr eiferfichte auf fie war. So beschuldigte er fie u. a., es mit einem Arbeiter Dubed gu boiten. August frahl er einem Mitarbeiter Gel faufte fich einen Revolver und fuchte feine Fran bei ben Schwiegereltern auf. Geine Bitten wieder gu ihm gu gieben, blieben erfolglos, bit Frau foll vielmehr, wie er behauptet, eine Infpielung auf ihr Berhaltnis mit Dubed gemach

In funtlofer Wut zog der Angeklagte seinen Nebolver und schos seiner Frau zwei Lugela durch den Rops, so daß die Unglüssliche alsend verstarb. Darauf eilte er nach Hause, wo er verstard. Datauf eilte et nach Haufe, wo et seiner Mutter mitteilte, er habe seine Frau erichossen, und sehte sich dann rubig in eine Kneipe, wo er verhattet wurde. Die Zeugen schilderten den Angeslagten als überans ich sornigen und rachsüchtigen Menichen, selbst die eigene Mutter traute ihm nichts Gutes zu. Der Staatsampalt plabierte auf Morb.

Die Beidmorenen fprachen ben Angeflagien bes Totidflogs iduibig und berfatten im mildernde Umitande. Darauf verurteilte ber Gerflitshof ben Angellagien gu 10 Jahren Ruchibans und 5 Jahren Gerverluft. De Berurfeilte nahm bie Strafe ohne jegliche Er regung enigegen.

Strafte und daher für uns verloren, ja, mandmal gesahrbringend.

Die Technit hat es verstanden, große Rrafte

in ber Sand eines einzelnen Menichen fegenbringend gu bereinen. Raftlos ift fie bemuht, im Aleinen aus ber Ratur Grafte gu fammeln, um biese der ganzen Wenschheit bienstbar zu machen — und mit Erfolg. Geit der Zeit fie gelernt hat, Surch Berbrennung der Kohle Wasserbampfe von hoher Spannung gu erzeugen und die hierdurch gewonnenen Krafte in ber Mafchine ju verwerten, find wir gewohnt, mit Kraften ju rechnen, die ind Fabelhafte fteigen.

Geben wir uns einmal ben Sofomotipführer Benige Sebelgriffe, und er gibt durch feine Majdrine Rrafte frei, Die falig find, ein Gewicht von Gutern gu Defordern, gu deren Transport früher hunderte von Gubren erforderlich waren, und morgen reicht biefelbe Sand burch biefelben Gebelgriffe und Rrafte bar, Die auf einmal Zaufenbe von Menichen burch unfere Lander fahren.

Gemaltige Grafte bergen unfere großen, trans. otlantischen Berkehrsschiffe in ihrem Innern. Die Maschinen eines der neuesten — um 30. Mai 1908 dem Norddeutschen Llosd übergebenen Dampfer "Bring Friedrich Bilbelm" - leiften girla 14 000 Pferbefrafte und geben bem Schiffe

eine Geldwindigleit von girta 19 englische Mei-fen in ber Sturbe (engl. Meile = 1852 Meter). Durch Berfuche hat man feitgestellt, bag girta 21 Meniden Diefelbe Loritung erzielen, wie eine tednifde Bierbeffarte. Gollten alfo Meniden hande biefelbe Arbeit verrichten, wie biefe 14 000 Bierbeftarten, fo mußten 14 000 mal 21 294 000 Menichen mit gein ben Musteln un-interbrochen — da dieses jedoch nicht möglich ift, die 7. die Stägige Jahrt über den Ozean vielnnehr in bestimmten Zeiträumen eine Ab-lösung der gesamten Menichenmenge bedingen tourbe, fo munte minbeftens bie doppette Angabl. alfo 588 000 Menidien — tatig fein, um bas Schiff mit ber obengenannten Geschivindig-feit über ben Ogean zu britigen.

Das vorgenannte Schiff ift eines ber groß jen bes Nordbeutiden Lloud, wie auch ber beutiden Sonbelsflotte, boch birgt es in feinem Innern bei weitem nicht die größten Rrafte. Die Rafchinen ber Schnellbampfer leiften:

"Raifer Bilhelm ber Große" . . 28 000 PS. "Kroupring Wilhelm" Raifer Wilhelm II." 35 000 45 000 Rronpringeffin Cecilie"

Das lettere Schiff wurde nach ber vorauf. gegangenen Rechnung — 46 000 × 21 = 968 000 — bet ber ununterbrochenen Fahrt über ben Ozean jedoch die dappelte Angahl, also 2 × 966 000 = 1 982 000 Menichen benötigen.
Das find riefige Kräfte, welche die Technik in den Dienit von Handel und Verkehr gestellt

hat, und bas wesentliche ift, bag es robe Ratur-frafte find, bie in ber Majdine gegannt, ban wenigen Menichen ausgeloft find und bann gur

Ruganwendung gelangen. Bergleichen wir die Triebfrafte eines mober-nen transatlantifcen Dampfers mit dem einer Trireme, jenes Cdiffes bes Altertume, einige hundert Menichen, auf drei übereinander-liegenden Bänfen fißend, durch Andern fortbe-wegten. Dier edle Wenschenkraft au robe Ar-beit gebunden und die zum Aeußersten ausgebort robe Raturfraft im Dienfte bes menichliden Beifies. Erfennen wir bier nicht beutlich bie Miffion ber Technit, die burch Unterwerfung und Jahnung der Naturfraft, Menichen-fraft von hartem Tagewerf entlaften und für große, edle und icone Werle zu befreien jucht?

Das gewiffe Etwas.

Gaftipiet bes Mündener Intimen Theatere.

Das gewiffe Etwas, für bas gwifden Bubli. tum und Bubne an folden Abenden, wie bem ge ftrigen. Die Stimmung vorbereitet ift, brauchte Josef Banber als Conferencier feines "Intimen Theaters" faum zu beschwören. Das gewisse Etwas" war ba, noch ehe der Borbang im Reitbengtheater boch ging. Es batte allerdings erst triumphiert, als fich in ben "Barifer Schattenipielen" ein dantbarer Barifer Bapa mit der Er-Geliebetn des eigenen Sobne liierte. Freilich war das feine bunte Schuffel für Badfische, die und gestern die Stare des Intimen Theaters, ie ichreibt man aus der Seinestadt, soll sich in Enge Marh Irber, Joseph Schaffer und Loui diesem Jahr noch ausgedehnter und folispieliger geftalten als ie zuvor. Wieder einmal hat man geplant gewürzt. Allein der Kenner fam auf berechnet, was nach den augenblicklichen Breisen gebt.

Der Conferencier Diefer Boboseine Rechnung. Der Conferencier Dieser Bobe-miens hat es nicht nötig, wie Dannh, mit ber Bose eines "Königs ber Retlame" die "Stim-

nung" herbeigutrompeten. In Stimmung fehlt es bei ben "Intimen" nicht, weber wenn Schaffer feine politischen Satiren borbringt ober als Jeremias Jammer-meber die harfe ichlagt, noch wenn Toni Thom's jeine pridelnden, melodiofen, pointierten Stompo-jitionen intoniert.

Tie Stimmung glüch, wenn die Frber lemmt, wenn sie ihre Paradenummer ausspielt .Ad, ich din ja so ichredlich verliedt! Da entwidelt die ichöne Marh mit den "Märdenaugen und der Wolfsseele" ein Temperament ... ein Feuer ... llijeger! Die Siedehihe der Gölle erscheint leicht angewarmt dagegen, wenn die graziöse Dida auf der Chaiselongue mit den Besinden zappelt und die fleudend weiken Könne Beinigen gappelt und die blendend weißen Bahne in bas Riffen grabt.

Anger ihr zeigte fich noch Frihi Kraus als begabte finnpathische Liederfangerin. Philippis Barifer Schattenfpiele", eine espritbolle Studie aus bem Barifer Liebesleben, bilbete bas groteste Finale bes amujanten, bunten Abende, ber fchal-lenbe Beiterfeit auslofte.

Wilhelm Clobes.

Damen von Welt.

Die Bariferin bon heute. Burbe, fich ber Breis einer Toilette nach bem babei berwandten Stoffmaterial richten, fo mußte die diesjährige Mode febr billig fein; benn das Abeal einer diden "Robe Collante" liegt barin, daß möglichft wenig Stoff bermandt wird. Gehte früher die elegante Dame ihren Stolg barein, wohl zwanzig Meter Tuch am Leibe zu tra-gen. fo findet die faibionable Frau bon beute, baf fünf Meter ichon mehr als genug find. Doch wer etwa ben naiven Traum ber Billigteit an solide Einschranfung im Material fnupfen wollte, wurde die größte Entlaufdjung releben; Die

Mode tit mie billig. 3a, bas Totlettenbudget ber Bariferin, fo ichreibt man ans der Seinestadt, foll fich in Diefem Jahr noch ausgebehnter und toftipieliger

eine Dame, Die etwas auf fich balt und wirfie bornehm befleibet fein foll, für ihre Toilette at-

Die Breislifte eröffnet fur alle Chemannt Die bedenklichften Berspektiven. Sut 800 .K. Toilette 1600 .K. Belgmantel 1200 .K. Stola um Ruff 1400 .K. Korfett, Bäfche, Schube ufin. 100 Mark, im gangen 9000 .K. "Ratürlich", fügte bie Auffiellerin Diefes Bubgets hingu, "muß man bebei beicheiben auftreten; benn wenn man Dia-mantenschnallen am Gürtel ober sonitgen Schmud trägt, so steigt die Summe ins Ungt-messen. Teurer als die Riesenhüte stellen in noch die jest so beliebten ungeheuren Pelste-ques, die saft wie hohe Barenmühen aussehn und durch nidende Gedern eine romantisch ere-tische Stimmung erhalten. Da sehr diel Belg die tifche Stimmung erhalten. Da fehr biel Belg bie bei verwandt wird, beträgt ber medrigfte Preis für einen folden Toque 400 .N.

Die Diamantenmode bringt fait nur Diamatien, Die in gang bunnes Blatin gefant find und nur durch ihren Glang obne jede Umrahmun wirten follen. Gine wichtige Rolle im Bober ber eleganien Bariferin fpielt naturlich auch bei .Schokbund

Aber diefer Schohhund läßt fich jedes 3000 nicht auf bem Schoh halten ober gar im Ruff nicht auf dem Schop halten oder gar im Ruft tragen, benn nur große Sunde gelten alt iche, so große Sunde, daß sie mit Wüße im einten bil oder Wagen der Dame Platz finden. Jattisc Bernhardiner, große Bulldoggen und Jacobinde heben sich in ihrer Massigkeit sonderbar ab von der schlanken icharfen Silhouette der Dame, der ite an der Rette führt. Muffeben erregte ju eine Dame im Bois de Boulogne, die mit ge-ichonen Tieren, einem Bolfshund und einen Forterrier, Die beide foitbare Salsbander mit gole benen Mebaillons trugen, paradierte.

Dor und hinter den Couliffell.

. Gliid bei Brauen" ift ber Titel em neuen dreiattigen Schwantes von Alexande Engel und Julius Dorft, der von Direktor die für das Lukispielbaus in Berlin erworden wurd, wo er noch im Laufe diefer Spielgeit in Spee

Quer durch Wiesbaden.

Biesbaben, 3. Dezember. Wiesbadens Saushaltsplan für 1909.

Freitag

Biesbaden tennt feinen Stillftand. Wenn ich gu manchen Beiten eine fcwächere Entwidng bin und wieder gu beobachten war, fo ift feine Stagnation gu bergeichnen. Mit ber

feine Stagnation zu berzeichnen. Mit der flusbreitung der Stadt wachfein aber auch die Aufluraufgaben, ganz abgesehen davon, daß die den fertig gestellten und noch projektierten gröseren Bauten hobe Aufwendungen verursachten. So dat denn unser umfichtiger Stadtkämmerer der Scholz alle kommerziellen Künste aufzuseten, um das Budget zu belaneteren. Soeben ann der danschollsplan für 1962 auf nun ber Sausbaltsplan für 1909 erichienen, welder auf 282 Drudjeiten einen leberblid gibt ber die Anforderungen, benen unfere Bermal-

nung gerecht werben muß.

Der borliegenbe Saushaltoplan weift bei ben per vertiegende Sausgaltsplan weist bei den beichiebe Mehrausgaben auf. Insbesondere sind die Betrausgaben auf. Insbesondere sind dien Beitage erforderlich für den Schulben bien ft, bei den Bolizeitosten, der Besirfsabgabe, der Armenberwaltung, der Krankenhausverwaltung, der Krankenhausverwaltung. Dazu kommen noch die Ghulber waltung. Dazu kommen noch gester einmalige Ausgaben für die Berbessemader einwalige Ausgaben für die Berbessemader einstellen Beleuchtung im Theater noch rung der elektrichen Beleuchtung im Theater bon 75,000 & und 10 000 & Zuichung aur Gewerbe-instjellung. Der Schulf ausbauf on die er-lerbert für die in 1900 ausguführenden Schulwaten eine Juweifung bon wenigstens 120 000 midis vorgesehen war. Zu diesen Mehrausgaben kmmt infolge des immer noch barnieberliegen-ten Grundstudsmarktes eine Mindereinnahme der Wertzuwachssteuer von 150'000 M. Trob alledem ist es unter Beibebaltung der seitherigen Steuersabe gelungen, den Etat in s Gleich-gewicht bringen. Dies konnte jedoch nur nreicht werden einerseits dadurch, das man bei miftellung bes Ctats mit ber größten Gparfam. feit verging und alle nicht zwingend notwendigen unsgaden zurückiellte und andererseits durch et-mes schärfere Heranziehung der Ausverwaltung un den Unterhaltungskosten der Anlagen, durch Belaitung Diefer Berwaltung mit dem bisher von ler Stadthauptfasse getragenen Beitrag gum ganiglichen Theater von 46 716 & (Berpfitchung aus dem Erwerd der Kuranlagen), durch Er-deung des Gaspreises um 2 Pfennig für den findifmeter und durch Erhöhung des Tarifes für die gehrichtabfuhr. Gerner follen bein Pflafter-erneuerungsfonds 30 000 M als Beitrag zu den Apfen des Straßenbaramis entrommen werden. Der diesen Nahrabnen ging der Magistrat von der Erwägung aus, daß für das Rechnungsjahr 1869 eine Erhöhung der Stenern unbedingt zu bermeiden von, da burch ben im barauffolgenden Jahre eintretenden Austall an Afgife auf Fleisch. Brot und Wehl, dem bei ebentuell infolge der Reichsfinangreform ein weiterer Ausfall an indiretten Abgaben auf Bier und Bein anschließen tonnte, obnehin eine durchgreifende Aenderung der Gemeindeabgaben fich

Bei einer Vergleichung ber einzeinen Stats-abschutte mit benjenigen für 1908 ift folgendes berborguheben: Die Grundstücks-Verwaltung dlieft annähernd mit bem gleichen lleberschuß ab wie im Borjahre. Die Pachtgelber aus Ge-bauben sind durch ben Berkauf des Hauses Elisabeihenrahe 23 etwas gurüdgegangen. Diefer Aus-fall wird aber durch das Wehrerträgnis an Holzpeldern wieder ausgeglichen. Bei Boligeis-und Feuerloschweisen ist der Beitrag gu ben Koften der Königlichen Bolizeiverwaltung infolge des neuen Gejetes statt bisber mit n 961 . W mit 175 000 .W eingestellt worden. simnahme aus der Abfuhr des Haustehrichts lante durch die in Auslicht genommene Kendering des Zarifs von 180 000 K auf 160 000 K nucht werden. Bei der Feuerwehr sind 9000 K, belde im Vorjahre als einmalige Ausgade zur Beidaftung einer Leiter vorgesehen waren, wegthallen, wogegen 2500 K zur Bildung eines Vierdeerneuerungsfonds neu eingestellt find.

Bei bem Rechnungs. und Raffen-befen find für 8 neue Beamtenfiellen 6400 & emgefent, wogegen am Rredit für hilfsarbeiter 1900 & erfpart werben. Der Schulbendienit erwert chank werden. Der Saulvendient er Anderd die Begebung der Anleihe von 1200 000 .A einen um 357 160 .A böheren Zustal. Der Neberfchuß des Gaswerfskante infolge der Gaspreiserhöhung statt bisher mit 345 000 .A mit 500 000 .A eingestellt werden, dahrend die Neberschüffe des Wasserwerfs und die Clestrizitätswerfs wie im Vorjahre geblieben nich.

Die Steuerverwaltung weist unterriebegitung der seitherigen Erbebungssähe ein
kör auf bei den diretten Steuern den 270 663
karl, der Afgise bon BS50 .W. der Lustdarfeitskert den T800 .W. der Schanklongesionssteuer
en 15 000 .C und der Kanalbenuhungsgeduhr
en 20 000 .C, wogegen, wie bereits erwähnt, die
Settguwochssieuer mit einem um 150 000 .W gekerren Errenbull ist

egeren Ertroge eingestellt ift.

Jum Giat ber auherordentlichen Berwaltung ift folgendes zu bemerken: Bon der in 1908 gehnehmigten Anleihe von 23 150 000 .M find 12 000 000 .M zu 98,77 Pros. in 4 prozent. Anleiheicheinen begeben worden. Der Erlös wurde verwendet zur Dedung der auherordentlichen Ausgaden für die beiden Rechnungsjahre 1907 plan für 1909 find 4 594 038 .M 50 .3 Anleihemittel borgeichen und zuchnerfe, für das Ablerdad, Krantendons, zweite Berwaltungsgedande, Rufeum, die Stragen im Bahnhofsgelande, die elekstrische Strachendahn nach Bierladt, den Süderschoft und für die Reutauslisation. Aus dem Schulhausbaufonds find 310 000 .M für die Ferschuldungsbaufonds find 310 000 .M für die Ferschendahn nach Bertaden. Schulhausbaufonde find 810 000 .W für die Bertigitellung des eriten Teils und den Beginn des zweiten Teils der Bollofchule an der Lorcher Strage und 30 900 .4 für den Beginn der Arbeiten für eine Mittelfchule in der Rabe der Dobbeimer Strafe erforberlich.

Drbensberleibung. Boligeifommiffar a. D. Mathias Brudmann bier, bisher in Steele, Landfreis Effen, wurde ber Abnigliche Kronenorden vierter Rlaffe verlieben.

" Stadtifder Arbeitonachweis. Bei ben Bermittelungeftellen ftanden im Rovember d. 38. in der Abteilung für Mannliche 1031 Arbeitogefuchen 590 Angebote bon Stellen gegenüber, bon benen 467 befest wurden. In ber Abteilung für Beibliche lagen 651 Arbeitsgefuche vor, 558 Stellen toaren angemeldet und 892 wurden besett. Andgesamt waren im Rovember d. 38, 1682 (im Rovember 1907–778) Arbeitsgesuche und 1983 893) Angebote angemelbet, befest wurden 859 (387) Stellen.

* Bon Brumpfen befallen murbe geftern abend gegen 11 Uhr in der Mauritusstrage der wohnungslofe Runitler Georg Friedrich Bleich fie iner. Er wurde van der Samtatswoche nach der ichtigbifden Kronfenhaufe verbracht.

Wiesbaden als Gartenftadt hat im Jahre 1908 den Betrag von 182 221,15 . ausgegeben, um die gärtnerijchen Anlagen auf der Höbe zu erhalten. Für das Jahr 1909 find 160 650 . n in den Etat eingeseht. Diese Simme vereilt sich solgendermaßen: Bergütung für richt seit ange-itellte Beamte 18 900 n. — Unterhaltung der itellte Beamte 13900 %. — Unterbaltung der Strossenbaume, der Stadtpläge, Anpflanzungen an Treppenwegen usw. der Anlagen Nerotal, Dambachtal, Beitelvogtader, Unier den Eichen und Faulinenschlößchen, der gartnerischen Anlagen auf der Stickzucht, der Auranlagen und der städt. Gärtnereien im Aufannn und an der Vistoriastraße, der Einfriedigungen um die Gartenanlagen, Beschaffung von Vogelfutter im Winter und Anlage einer Rachbibliothet 120 850 %. Bur derftellung einer Rachbibliothet 120 850 %. einer Kachbibliothet 129 850 M. Zur Derstellung von Reuan la gen kommen dazu 30 800 M. Dabei ist ein Betrag indegriffen für die Ger-stellung des dem Balkmubltale vorgelagerten Anlagenstreisens zwischen Schützen- und Insel-

Mus bem Begirte Ansichuft. In der Riage des Gutsbesithers Bilh. Eber von Bies-baden gegen ben Magistrat wegen Heransiehung gur Grundfieuer, ergeht Bemeisbefdlug, - Dem Rechtstonfulenten Beinrich Bellheuer wird auf Antrag ber Boligeiverwaltung in Socht die Beforgung frember Rechtsange-legenheiten unterfagt. - Dem Konditor Anton Sofer in Limburg, welcher bie Rongeffion gum Betrieb eines Cafes mit Ausschant bon Liforen besigt, wurde bie Erweiterung ber Kon-geffion auf Bier und Bein verfagt.

* Andreasmarft bei Raditzeit. Rachbem um 8 Uhr auf dem Juxplat die Buden und um 10 Uhr auch die Karufiels geschloffen waren, zogen die Scharen der Martibesucher in das Janere der Stadt. Die Reitaurants und Ballosale füllten sich und dalb Terrschte überall eine seuchtrodiche Stimmung. Das Leben und Treiben, kommen und Geben hielt dis zum jungen Morgan der Trabben die Mooren der Lebensstuft gen an. Trobbem bie Wogen ber Lebensluft ichaumten und bin und wieber auch auf bem Straften hoher gingen als fonft, fam es nicht gu Ausschreitungen, welche bas Gingteifen ber Boli. zei nötig machten.

* Unterhaltung ber Gemeinbegebanbe, Gur bie bauliche Unterhaltung ber flädtifchen Gebäude (ausschliehlich der Gebäude der Zweig-verwaltungen, des Armen- und Arbeitshauses, des Bolfslindergartens, sowie des Badhauses "Bur Rofe"), für die Unterhaltung und Befowie für Anftreicher- und Erneuerungsarbeiten in ben ftabtifden Schulen find für bas Rechnungejehr 1909 als Gefamtbetrag 86 550 & bor.

* Der Ballon "Biedbaben-Dlaing" hatte feinen ersten Borläufer bier icon im Jahre 1848. Im Inseratenteil einer damaligen Bies. babener Zeitung vom 10. Dezember 1848 lieft man nicht ohne Interesse folgende Bekanntma-chung: "Luftighrt. Ueterzeichneter wird einen iconen, mit ben deutiden Rationalfarben ge-ichmadvoll vergierten Riefen luftballon, verseben mit der Figur eines Wenschen, aussteinen lassen. Der Ansong ift heute nachmittag präzis 1.64 Uhr auf dem Theaterplat. — Julius Bräner, Physister, aus Große Glogau." — Und das war für das damals bescheidene Kurpublikum abene lider ein großes Greignis

Raffauifde Cangervereinigung. Im Rafino tu Sodit tonte om Gonntog eine von Berrn B. lung von Bertretern zahlreicher Gefangbereine aus der Main- und der Taunusgegend, um über die Erne und der Taunusgegend, um über die Erne ung an beraten, welche die Sänger von Main, aus dem Taunus und aus dem Besterwald umfassen son Taunus und aus dem Besterwald umfassen jon Turus eine Kommission zur Einleitung der ersforderlichen Schrifte.

* Auf der Asbelbahn. Mehr und mehr fommt ber Robeliport bei and gur Geltung. Und mit Aechi. Er ist ein mächtiger köcherer der Ge-fundbeit. Leider haben Auchichtstofiakeit und Unvermunt bei und emige Auswichte gegeitigt, die dem Sport Abbruch tun. Auf unferen ber-haltnismäßig turgen Rodelbabnen ereignen fich besbalb mehr und größere Unglicksfälle, als nuel den berühnten Babnen in Grindeftrald, als neuel uer Renerdinas bat der A e a i er un a c. nraitbent, ber ja ole eifriger Körderer leg-lichen Sports befannt ift, ben Rodelbalmen und beren Anlage feine Aufmertfautleit geschentt. Er bat bem Landesbauptmann feine Anficht dabin tu erfennen ocneben, bag fich eine Regelung bes Robelfports im Bege ber Begirte.

Boligei-Berordnung nicht empfiehlt. Dagogen follen die Robelbahnen nicht völlig der poli-geiltigen Einwirkung entzogen, iondern Dagegen leiterer Die notigen Unftalten gur Erhaltung ber offentlichen Gicerheit und Ordnung übertragen merben. Go wirbe bas Berbot ber "Bobflighe" und ber Robelichlitten mit mehr als 3 Ber die der Robergittten mit mehr als 3 gereichen eine unter allen Umftänden zu verdieten sein. Auch das Aufzieben der Schlitten auf der Bahn selbst könnte verdoden werden. Ferner liegt es der Potizel ob, den Rodelbetried auf öffentlichen Wegen möglichtt gefahrlos zu gestielten. Im allgemeinen ist anzunehmen, das find die Ausäbung des Rodelsports mit den Interessen des Atlantischen Rechafts Interesien des öfjentlichen Berschre, namentlich auf den breiten Bezirksftraßen wohl vereinigen lassen wird. Unter Umständen, wenn daneben ein anderer gangbarer Weg besteht, sann auch ganz ausnahmsweise die Sperrung des einen Weges gestattet werden. Schlitten mit Bremsvorrichtung auf öffentlichen Wegen find nicht gulässige. Die Bolizei ist besugt, einzelnen Koblern, wenn es die Sicherheit der Andern gedietet, das Robein zu unterlagen. Wegemerster und auch Wegewärter sonnen als Polizeibeamte herangezogen werden. Dem Nerven und Musseln fürkenden Sport ist eine größere Ausdehnung zu wünichen, wozu vor allem die Anlegung den geeigneten Robelbahnen gehört. Bur Vermeidung von Unglückställen icheint es aber nötig, einige allgemeine Direktiven zu geben.

* Städtische Einnahmen an Pachtgeld. Für das Jahr 1900 hat sich die Pacht bei verschiedenen Menorts etwas erhöht. Es sind in den Sausbaltstallen einzesiellt.

nen Reports eiwas erhoht. Es find in den Saus-haltsplan eingestellt: Pachigeld: von Gebäuden 187 984,28 M. — von Aderland 11 330,53 N. — von Wiesen 1504,01 N. — von Stratzenslächen 2805,57 N. — von Anerfennungsgedühren 1463,50 N. — Ertrag aus feldstevirtschafteten Grundslüden 6515 N. — Erfat auf Grund- und Gebäudesteuer 190 N. insgesamt eine Einnahme von 211 7G2,89 N. Diesen Einnahmen gegen-über ruht auf dem Titel eine Ausgabe von über ruht auf bem Titel eine Musgabe bon

Biesbabener Rodfunstausstellung 1908. Rachdem nunmehr die Abrechnung gestellt ist, geht daraus herbor, bas insgesamt eine Einen abme bon 48 275,16 & erzielt wurde. Diesen Einnahmen steben 38 775,16 # Ausgaben gegenüber, fo bag ein Rettoüber ichug bon 9500 M borhanden ist. Es ist zu erwähnen, daß in ben Musgaben ein fleiner Referbefonds eingeitellt ist zur Dedung etwaiger Untosten; wird dieser sedoch nicht, oder nur teilweise aufgebraucht, so gelangt er noch an die beiden Vereine zur Verteilung. Der lleberschuß wird folgendermaßen verteilt: # 500... an Wohltätigkeitsonstalten, und zwar je .# 50,- an die Augen-heilanstalt, Blindenanstalt, Diasonissenheim, Baulinenftiftung, Rinberbewahranftalt, Gt. 30fephohospital, Berein für Commerpflege armer Rinder, Berein bom roten Kreug, Bochnerinnenafpl und & 50- für Fruhftud armer Rinber. Den Betrag bon & 4500- erbalt ber Berein ber Röche zu Biesbaben, welcher biefen Betrag feiner auf Gegenfeitigkeit gegrundeten Sterbefaffe gu-führt. Die reftlichen "W 4500.— erbalt ber Rlub ber Roche, Mitglied bes Internationalen Berbandes der Roche gu Frankfurt a. M., der ebenfalls biefen Betrag an ben Berband überweift für feine Bohltätigfeitstaffen. Diefes Resultat wurde offiziell vom geschäftsführenden Ausschuft gur Beroffentlichung gebracht. Alle anderen Ungaben einer hiefigen Zeitung waren berfrüht

und falich.
* Aus bem Bafchereigewerbe. Die borgefebene Arbeitsregelung im Bafchereigewerbe wird
namentlich die Aleinbetriebe vor wesentlich geanderte Berhaltniffe fiellen. Besonders ber 10anderte Verhaltnine nellen. Sesonders der lis-ftündige Marimal-Arbeitstag für Frauen, der am Samstag jogar noch erheblich gefürzt werden soll, so daß am Samstag Frauen nur 6 Stun-den und Mädchen 8 Stunden arbeiten dürfen. Die Zeit von 8 Uhr abends die 6 Uhr morgens gilt als Nachtruße und darf während dieser Zeit niemand beschäftigt werden. Dieses bringt die Wälsereihesiner in eine schwierige Lage und es Maidereibefiner in eine ichwierige Lage und es finden in allen Grofitädten dieferhalb öffentliche Beratungen ftatt. In einer Frantfurter Ber-fammlung wies ber Referent mit Recht barauf bin, bag bie Intereffenten ihre Rraft einfeben muffen, um ben neuen Berbaltniffen gegenüber gemappnet gu fein. Die Arbeitsregelung ift ein Schritt bormarts auf fogialem Gebiet, ber auch ben Frauen ber Bafdereibefiger bie Mugen barüber öffnen wird, bag bie Rachiftunden und bie Sonn- und Feiertage nicht gur Arbeit, fonbern gur Rube ba find. Darum forberte rent die Bafchereibefiber auf, ihre Kraft nicht bagu gu benuben, fich biefer Reform entgegen au fiellen, wenn fie auch als brudende Laft empfunden wird, fonbern gufammengufteben und bereint fich auf die neuen Berbaltniffe borgu-

* Abendunterhaltung bes Broteft. Miffions. vereins. Die von der hiesigen Frauengruppe des Allgem. Missionsvereins beranstaltete gestrige Abendunterbaltung nahm einen in jeder Dinsicht wohlgelungenen Berlauf. In seiner einleitenden Ansprache beschränkte sich Brof. Schneiber auf dasjenige Arbeitsselb des Bereins, dessen neuer Karier gestern gekrönt wurde, auf Ehina. Rach einem interssanten Neberblid über die Geschichte der Christlichen Missionsbestredungen im Reiche ber Mitte legte er fobann bie befonderen Grund-fabe bar, nach benen ber Berein bort fein Bert treibt und betichtete dann über einzelne erfreu-liche Erfahrungen ber leiten Jahre. Dazu rech-nete er vor allem die unter der Mitarbeit des Bereins vollzogene Einigung famtlicher edangeliider Miffionogefellichaften auf einer weithergigen Grundlone. Gerner brachte er aus einem Briefe bes dinefifden Argtes von Raumi Li Ben Ring folgende intereffante Stellen gur Berlefung: "3d batte bas Stild, im Jabre 1906

Deren Pfarrer Bilbeim in Zfingtau gufammenaufreffen, 3m Unfang tonnie ich ibm be-pillich fein beim Stubium ber chineflicen Umgangsfprache. 3m Laufe ber Unterhaltung ergab fich eine Uebereinftimmung unferer Ibeen, bie au einer auf-rintigen Freunbichaft fubrte, infolge beren ich ibm mabrend einer Beit bon acht Jafren bei Grundung bon Schulen und Sofpitälern jur Sand geben formie. In ben bon Pferrer Bilbelm gegrundeten Coufen und holpitalern baben feben Ungublige Pilbung bes Geittes und beilung in leiblichen Roten gefunden, Er bat bie Bringibien bes Mifftentpereins bertucten, obne auf Die Rididriften mit Berachtung berabaubliden,

allein fich beichednitenb auf ben Grundfab. Guteb gu tun jebermann. 216 im Berbft bes Sabres 1900 im Saumitreid der Elfendahnbau geftört worden war und infolge bavon eine benische Strafegpedition nach Rennt gefandt murbe, wurden viele Einwohner von fcmerem Schidfol befroffen. Im Runelregen fant fic niemanb. ber es gewagt batte, fich um bas Los ber Bermunbeten au fummeen, Uber herr Bilbeim batie Mittelb, und in Unbflibrung ber Grunbidbe ber Gefellicaft bom roten Areus nabm er mich mit fic nad Saumi, um bie Bermundeten an pflegen. In Diefer Arbeit bat er feine Mine und Schwierigfeit gesteut. Darum ist fein Reime auch bis auf ben beutigen Zag auf allen Straben befannt, und Bornehme und Geringe fennen ibn alle nur als" bent .guten herrn". Damals befaut er bon bem Gonberneur Buan Chi Ral ein Telegramm, bas ibm beffen Dant für bie Betting vieler Menfchen anothrad.

Co bat auch ber Converneur Bang Bit Siang filet feine ausgebreitete Edtigfeit in allen guten Werten un ben Raifer berichtet, ber ibm baraufbin bie Rang-finfe bierter Rlaffe verlieben bat. Das ift ein Erfelg, ben er feinem freundlichen Befen berbantt. Bos enblich fein Streben anlangt, fo ift es immer auf Grofied gerichtet. Wo er etwas Rechtes fiebt, ba greift er mutig an. Er, ber für Cbina in ber Jafunft bon großem Gegen fein wirb, ift uber ein Mitglieb bes MIIg. En.+Prof. Miffliomsbereins und er ift bom Bentralborftanb biefeb Bereine nach China abgeorbnei worben. Bas wir baber burch herrn Bilbeim en Gutem erfahren haben, bos haben mir ber Omabe bon Ihmen, ben Mitgliebein bes Bereins. an berbanfen.

Mit Recht erffarie Grof. Coneiber gum Schluft, bag ein Berein, ber folche Frückte ber-vorbringe, gewiß wert fei, auch von ber beut-ichen Runft aufs tarfraftigfte unterftugt gu werben. Sei boch auch fie eine Mithelferin an bem iconen Werfe ber Menschenvereinigung, Menschenbefreiung und Menschenbegliedung. Die nun folgenden Darbietungen bes Herrn Brof. Mann staebt, Frl. Engel und frl. Lam be gaben bem Abend einen durch echteite Runft geweihten harmonischen Charafter.

* Reue Straffen. Das Berfehreintereffe ere forbert auch im nachften Jahre einige Gtragen-Reuanlagen und gwar find im Etat für 1909 folgende vorgesehen: vorläufiger Ausbau der A del heid itraße zwischen Rikolas und Abeinbahustraße 8000 M, und für Straßen um den Baublod östlich des Hauptbahuhofü zweds Eindaus der Geleischleize durch die Süddeutsche Eisenbahugesellschaft, und zwar vor-läufiger Ausdau der östlichen Seiten ftraße des Raiferplages gwijchen biejem und ber projektierten Bfalzgrafenstraße, dieser selbit, zwischen Hauptbahnhof und Schlachtbausstraße, sowie der letteren zwischen Bfalzgrafenstraße und Kaiserplaß, als erste Kate 12300 A. Ferner sind vorgesehen: für streisenweise Befeitigung des Riesgehweges vor einer Kolonnade und am Bow-linggreen mit reichgemustertem Mojait 2500 .K., Holapflasterung der noch mit probisorischem Steinpflaster versehenen Fahrbahn vor der Oberrealschule am Zietenring 7000 M, Umbau bestehender Gehwege in der Altstadt und den Landbausquartieren aus berfehrstechnischen und wirticaftlichen Grunben 15000 .M, für Unfauf bon Grundftuden jur Berbreiterung bon Strafen 100 000 M, für ben neuen Baubof im "Safengarten" 50 000 M. Für Strafenpflasterungen und Berbefferungen bon Strafen und Wegen find in 1907 228 472 M 94 3 aufge-wendet worden. Der Voranschlag für Reu-Anlagen für 1909 beziffert fich auf 238 700 K, in 1906 maren es 572 200 M.

Das neue 25 Pfennigftud. Für die neuen 25 Pfennigftude find annähernt vier Dubend Entwürse eingegangen. Mit dem gestrigen Tage wurde der Wettbetwerb geschlossen. Der Reichsischappischereiar und unter seinem Borsit eine Anaahl anderer Breisrichter werben nun ihre Bahl zu treffen haben. Ob einer der eingereichten Entwürfe in dem zu schaffenden 25 Pfennigstick bereiwigt werden wird, steht noch dahin. Die drei besten Entwürfe erhalten die Preise von 2000, 1500 und 1000 Mark.

Briefausschristen. Die Briefbeitellung in großen Städten wird er schwert und ber zögert oder gar unmöglich gemacht, wenn die Ausschriften der Sendungen ungenau und unzureichend abgefahl sind. Es wird daher erneut darauf aufmerklam gomacht, dah es im eigensten Interesse jedes Briefschreibers liegt, in der Adresse auch die Dausnummer, den Gedändeteil und das Stockwert zu bezeichnen, in dem der Einspänger wohnt. Bei Briefsendungen nach Berlin ist außerdem der Kostbezit (z. B. R., KO., W.) und die Rummer des Postants anzugeben, von dem aus die Sendung bestellt oder abgehölt wird. Jur Sicherstellung einer solchen genauen Adressischung dient es, wenn andererseits auch das briefschreidende Aublitum in den Städten sich daran gewöhnt, in den von ihm ausgehenden Briefen, Geschäftszirkularen pp. stets die eigene Webnung und die sonstitzt genaue Abresse. " Briefauffdriften. Die Briefbeftellung Bohnung und die sonstige genaue Abreffe angu-geben. Die hingufügung dieser notwendigen Angaben wird gerade bon dem Biesbadener Bublitum noch febr baufig berabfaumt.

* 20a8 foftet uns bie Boligei? Bis 1908 * Bas tostet uns die Polizei? Bis 1908 wurden als Beitrag zu den Kosten der Kgl. Polizei-Verwaltung nach dem Geset vom 20. April 1892 1.50. M für den Kops der Zivilbevölkerung, abzüglich der eigenen Kosten für die Feldpolizei mit 0,17 M. = 1.83 M gezahlt, was die Gumme den 131 963,93 M ergad. Rach dem Geset vom 3. Juni 1908 tragen die Gemeinden zu den Kosten ein Drittel bei und nehmen an den Einnahmen zu einem Drittel beil. Die endzültige Feitsehung erfolgt jedesmal am Schluß des Rechnungsjahres. Für 1909 wird der Anteil der Stadtgemeinde 175 000 M betragen.

* Biesbabener Banberfahrt, Gur Conntag. ben 6. Dezember ichlagt ber Abein- und Taurus-Mud eine Tour nach Dembachtal SichterhöleStidelmilfle-Sommenberg vor. Narfierungszeichen Schwarzer Strich", Narschweit 214 Stunden. Durch das herrliche Dambachtal zur Relisboluseiche 35 Kinnten, dam gerade ans beeiter zum Iditeiner Weg und benselben keuzend, an der Sirtenwiese der und links zur Sichterhöhe sichver Baldbild, Kubelvarft 250 Reter, i Sch. Run gehts himad ins Goldseintal und in demselben ahwärts zur Stidelmühle, soon am Kuhe der größen Sonnenberger Steinbrücke gelögen. Run zurück über den Boch, Pfod an demselben fer über die Sonnenberger Burg und an der kotholischen Kirche vorüber himad voeder ins Kol

trest HITTIG ber-

nadit

n do Dia-ingen ingen ingen ingen ingen ingen ingen ingen ingen ingen

म् जिल्ला जिला जिला

fen.

Mr. 285. ober burch bas langgestredte Dorf Connenberg !

sur Stadt. Bilitaranmarter. Die Bafangenlifte Rr. 49 ift erichienen und liegt in unferer Egpedition gur toitenfreien Ginfichtnahme auf. Bereich des 18. Armeeforps werden gesucht: Frankfinrt eine Ungahl Schutmanner -ur das Aaubitummen-Institut - Darm it abt brei Landbrieftrager und einige Boitichaffner.

Freitag

Biesbadener Bereinswefen.

Stenographen-Berein Gabetobergen. Der bergangener im Stenographen Berein "Geleisberger" Beren Grang Muttchlager beranftattete bumoriftifche Borragsabend war bon einer jabtreichen Buborerfchaft, 2011gliebern fomobl wie Gaften, befucht, Die Boetragofolge wies eine grobere ungabi fintoren auf humoriftifdem tie biet, wie Decor Blumenthal, D. Geidel, Freiherr von Schicht, Romed Dreber, E. Rofegger und andere auf, die mit ihren leiten Rummern vertreten waren. Mit ge-fpannter Aufmertfamfeit laufdie die bantbare Buborer icot ben beliamatorifc fomobi inte mimitch mit fantilerifder Bollenbung gum Bortrag gebrachten Durbietungen Einige Bietin- und Rlabierbortrage ber herren Mbeinbeimer und Zolfdoorff ballen, ben Whend verfconern, ber affen Zeilnehmern in befter Erinnerung bleiben wirb.

Theater, Rongerte, Bortrage.

3m Roniglichen Goftheater tommt beute bie Oper Coffmange Ergablungen" aur Mufführung (Mb. Ten . Crebbel" fingt Berr Jofel Gareis bom Opernbans it Franffurt a. M. - Morgen Camstag geht Ricolai's Oper "Die luftigen Beiber von Windfor" Schwegler als "Balftaff" in Szene; nen befest find bei biefer Welegenbeit Die Bartien ber . Frau Bluth" mit Redniein Friedteld, Des Binth' mit herrn Echup und Des "Reich" mit herrn Erwin. Die Mufführung finbei

im Monnement D flatt.

B Refibens-Theater. Der Beifall, ben ber Schlager ber Chiefgeit "Die Liebe wacht" mit Grt Cangora wom Frantfurter Schaufpreibans gebabt bat, veranlaht bie Dicettion, bas famole Stud unt dem Hebendwürdigen Gaft Sambiog Abend nochmels an geben, Cometag Rach utittag 4 libt finbet bir Bieberhalung bes Marchens "Banfelfefel", sa halben Breifen ftatt. Auf vielfeitigen Bianko gebt am Conntog nachmittag 3.30 Ubr eine Wieverholung bes Gifenbahnftodes "Lofomothfübeer Clauben" ebenfallo au halben Breifen in Ggene, Conntag abend werd Mofers unverwüftlicher "Beilchenfreffer" bem Bubli-

rum bergnugte Stunden bereiten. Shiffne Congert im Surbaus. Der Biolinvictuofin Ebith bon Boigtlaenber, ber bas beutige 3hllus-Rongert Gelegenbeit bieten wird, bon neuem bier au boren, fieben bie berafiglichten ftritifen aus ben erften Stabten Deutfdlenbs und feiner Rachtarlander gu Gebote. Wit gleich großem Erfolge fpielle fie in London, Oftenbe, Untwerpen. terlin, Rein, München, Raffel, Brounidweig, Krefeld n. f. f.; u. a. fcbeieb "The Teilune", Conbon: Die Blebernabe Der fotberen Romgerfe ben Cafrit Caens und Bogauini mar beillaut und ber Entbuliosmus ber Bubleer fonnte feine Grengen. Biele Beitungen, barunter bie Minnhener Allgemeine, Die Rolnifche Zeitung u. f. f., mubmen ben merfterhaften Borirag ber Chaconne für Blobine allein con Bod, Die fie auch bier aufer dem Bislim Dengert, bon Mendelofebn fpielen wirb. Rapellmeifter eiffernt wird bas Stongert mit ber Cuberture gu "Gin Commer mochtstraum" ben Menbelofobn einleiten, manoch erften Abteilung Das Biolin-Rongert, Durauf Motens Ibidied, gefungen bon herrn be la Erug-Frolid Die gweite Tibteilung exoffnet bos Sturerdefter mit ber fomphomitden Jantafte "Der Sturm" bon Tidal - Dus Rurbaus-Teefongert bente Breitag finbet poleber im fleipen Ronsertfaule um 5 libr nachmittago

3m Ginephantheater. 3m Borbergrunbe bes Intereffes bes Programmo im neuerdfructen Rinephontbeater Tonnuettr. I fiebt bos Schaufpiel "Broma in Dieol", welche burch feine munberbare hinblung bas bers ber Bufdauer ergreift. Ruch der rhachtige Gilm "Bafferfport" findet Die urffreteilte Anextennung aller Freunde biefes Sporis. 3mei fpannende Bilber .Aus Liebe gur Tochter" unb "Die Radtebr bes Buchthanslers", welche recht budenbe Borgenge aus bem menfoliden Leben bebanbein, find reid an berg und Gemit bewegenben Sonblungen; fie finben mit Recht bantbare Unerfennung. Auch bas tonenbe Schaufeilted" und "Die luftige Tenerwehr". Gine Meibe bumseiftifder gwifcenfalle bilben ben weiteren Inhalt Des mit ungeteiltem Beifall aufgenommenen neuen Spielfo dat wir Diefes Brogramm nur beftens empfe

Tagesanzeiger für Freitag.

Antimen Theaters", 7 Uhr. Bollotheater: "Der boje Geift Lumbucibagabundus

ober bas lieberliche fleeblatet", 7 lbr. Balbatlatbeater: Steine Borttellung.

Rurbaus: Tee-stongert 5 Uhr. - Gunites Boffins-Rongert 7.30 Ubr.

Rinephontheater: Töglich bon 4 Uhr nachmittagb M3 10 Uhr abends ummterbrochen geöffnet.

Biophon-Theater: Zäglich geoffnet bon 400 263 10 Uhr; Connings bis 11 Uhr.

Rongerte läglich abenbe:

Cariton Botel. - Central Botel. - Deutider Dot. - Griebriasbof. - Banfa-Botel - Botel Raiferbaf. - Botel Ronnenhof. - Botel Metropol. - Balaft. botel. - Gotel Bring Micolas. - Bal balla-Reftauxant. - Cafe Dabbburg. - Cafe Germanta. *

Polizeilidie Veriügung.

* Beifinadismartt, Der biebjabrige Beibnachte martt wied ben Mittmad, ben 9. bis einichlieblich Don nereing, ben 24. Dezember auf bem Saulbeunnenblape ber Chriftbaummarft von Sceitag, ben 11. bie einfaltieflich Tonnersing, ben 24. Legember auf bem Bern'fden Gielande, in ber Onerftofe und auf bem Lugentburgplobe abgehalten.

Das Naffauer Cand.

n. Biebrid, 4. Des. Geftern abend nach 11 Ubr betamen zwei schon altere Leute in einer Birt-icaft miteinander Streit, der fich auf der Strafe fortsette. In der Bunsenstrage fam es dann zu einer Schlugerei, bei welcher dem ibjali-Aus den Nachten Beigebracht und ihm die trate Ohrmuschel fant ganz abgetrennt wurde. Er mußte einen Arzt aufsuchen, welcher him die Ohrmuschel wieder annahre und die sone bei größe Aus nachmittag die Stadt in die Ohrmuschel wieder annahre und die sone die größe Aufregung. Kurz nach 4 Uhr hörte Braz explodierte ein Destillations-Apparat. Ein

ftigen Bunden berband. Gin bofer Streich ! wurde einer in der Heppenheimeritraße wohnen-den Familie gespielt. Die Hausfrau hatte in der Baschliche Basch eingeweicht; als sie am anderen Morgen mit dem Waichen beginnen wollte, machte fie die Entbedung, bag ihr bie Baiche burch eine blaue garbe verborben motben war.

D. Biebrich, 4. Des. Bergangene Racht halb 2 Uhr brach in der Biesbadenerstraße im Gaft-haus "Zum Lötven", Besither Ehrift, Teuer aus, welches die Speisekammer und die barin enthaltenen Borrate vollständig vernichtete. Die Beuerwehr war ichnell gur Stelle, fo bag feine weiteren Berheerungen angerichtet wurden.

R. Edierstein, 4. Dez. Reichsbantbuchbalter Paul Inpte in Dobbeim beabsichtigt auf seinem im Distritt "Gräsel" in hiesiger Gemartung außerhalb des Fluchtlinien- und Bedauungsplanes gelegenen Grundftude durch Erbauung eines Wohnhauses eine neue Ansied. lung gu grunden. Die Beborbe bringt biefes Unternehmen mit dem Bemerten gur Renntnis, daß gegen bie beabsichtigte Anfiedlung von ben Bofibern ber Nachbargrundstude innerhalb ber nachften 2 Bochen beim Königlichen Landrats. amte Cimpruch erhoben werden fann. - Die Bie hanblung vom 1. Dezember b. 36. ergab folgendes Refultat: Gehöfte mit Biebitanb murben 307 (im Borjahre 399) gezählt; viehbestikende dansbaltungen 329 (426). An Bieh wurde vor-gesunden: Pseude 107 (127), Kindvich 224 (235), Schafe 304 (10) und Schweine 585 (669). — Am sommenden Sonntag, den 6. Dezember, abende 8 Uhr, veranstattet der "Gewerbevorrein" in der Turnhalte einen Lichtbildertvortrag über das Thema: "Der Ban des Llonddampfers Kni-ler Billelm II". "Der Kurgerberein" jer Bilbelm II." - Der "Burgerberein" balt am Sonntag, ben 6. Dezember 1908, nach-mittags 31/4 Uhr, im Gajthaus R. Bogeffang eine Mablerverjammlung ab, in welcher Giellung ju ber beworitebenden Glemeinbe. Berire. ter - Nadivahl genommen werden foll.

er Sonnenberg, 4. Dez. Die gestern abge-haltene außerarbentliche Bichzählung hatte solgendes Resultat: Gehöfte sind vordanden überhaupt 423 mit Biehstand 114, piehhaltende daushaltungen 117, Pferde 119, Rindock 177, Schafe 4 und Schweine 177. Gegenüber früheren Biebgablungen ift abermals ein Rudgang gu vergeichnen. - Der biefige Mannergejangverein "Concord ia" beranitaltet am 2. Beihnachts-jeiertag ein Botal- und Instrumentaltonzert mit darauffolgendem Ball. — Die unlängst in der Gastwirtschaft zur "Deutschen Eiche" abgehaltene Borbeiprechung von ehemaligen Angohörigen bes Regiments Rr. 87 zweds Beteiligung an ber Jubilaumsfeier im Marg f. 38. war jehr gut besucht. Die Bersammlung befundete lebhaftes Intereffe an ber Beier um vielfach murbe ein amerobicaftlicher Zusammenichlug betont. foll überall zu reger Beteiligung aufgeforbert werben. Gine Lifte gur Gingeichnung liegt in bem Berjammlungelofal gur "Deutiden Giche"

offen. Am tommenden Montag, den 7. ds. Mis, findet edendaselbst die zweite Besprechung statt.

4 Touheim, 4 Dez. Die hier beranitaltete Gammlung für die Berunglüdten der Zeche Aadbod und deren Hinterbliebenen hat einen Betrag von 86 . To 3 ergeben. — Die dieszährige in hiesiger Gemeinde erhobene Baifen fallette brachte 172 . T. 3. ein. — Bei der Einteilung der Ortstlassen zur anderweiten Feitsesung des ber Ortstlaffen zur anderweiten Feitsetzung des Bohn ungsgeldzuf du ises ist Dobheim in der niedwigien Klasse verklieben, was um so mehr befremdend ist, da Sonenberg der Ortstlasse C augeteilt ist, selbst eine ganze Anzahl Orte des Regierungsbezirfs, wo die Berkältnisse weit günstiger liegen, als hier in Ortsslasse De eingereiht worden sind. Wie man hort, wellen die hiesigen Pleamen hiernegen Arishmerde fich. Die biefigen Beamten hergegen Beichwerbe fubren an maggebenber Stelle.

Elwille, 4. Des. herr Karl Sobl verlanfte fein hier in ber Schwalbacherstraße belegenes Bobnhaus an Beren Friseur Godel von hier, - Die Stadtverwaltung beabsichtigt, das der verstorbenen Frau Professor Reil-Schlichter ge-borige Bohnhaus, welches sie der Stadt vermacht hat, zu verlaufen.

of Eltville, 4. Deg. Der evangelifche Bolto. verein des oberen Rheingaues veranstaltet nächsten Sonntag den 6. Dezember, abends 8 Uhr, im Saale der Turnhalle hier seinen ersten Kæmilienabend. Bfarrer Wederling halt einen Lichtbilberportrag über feine Reife nach Rialien. Der Liechengelangverein Eltville, fotvie mufitalifde Arafte bes Bereins haben ihre Mitwirfung sugefant. Freunde und Gonner bes Bereins find willfommen.

Bereins find willsommen.

Behen, 4. Tez. Das Ergebnis der am 1. Dezember d. Is. inatigehabten Fiehzählung ift folgendes: Wehen seht sich zusammen aus 194 Gehöften (200). Darunter sind 147 Echöfte mit Vielbiand (167). Biebbesitiende Gaushaltungen (175) wurden in diesem Jahre nicht gezählt. An Tieren wurden gezählt: 55 Vierde (53), 391 Stüd Kimdoieh (414). 195 Schafe (244), 312 Schweine (408). Die einsellammerken Zahlen geden den Beitand der vorjährigen Rahlung an. - Bei bem Berichte in Rr. 280 des Wiesbadener Off. neral. Angeiger bat fich ein Drudfeller einselchlichen. Statt ber Gesamtbersonenachl "1905" in borinem Nabre muß es beigen 1095". — Nachten Sonntag balt ber Dia to. niffen . Someiter . Berein bon Beben feine biesiährige Generalberfammlung im Gaftbouse Milhelm Meher ab, in welcher außer ber Gaffenberichterftattung bon feiten bes herrn Bfarrers Gauer ein Bortrag über Diatonie gebalten meiben wird.

g Limburg. 4. Des. Seit einigen Tagen wird ber Topfer Berm. Bring bon bier bermift. Ga ift nicht unwahrtscheinlich, ban Bring beim Pachhaniemen unter Benutung des fcmalen, guerit feil abfallenben Bfabes bei ber Burdharbt. ichen Muble über bos nicht bobe Goubgelanber gefunden bat. Geftern bormittag bat man den untern Teil ber Labnichleufe nach bem Bermiften

abgefucht. Piffenburg, 4. Dez. Gifenbabulofomotib. führer Milbelm Duller bier murbe ber Ro. ninliche Eronenorden vierter Rlaffe berlieben.

Aus den Nachbarlandern.

ber Birt "Bur Kaiferhütte" in der Gedenheimer-itraje entjestiche Schreie vor bem Sausflur feines Saufes. Als er mit zwei Gaften aus ber Birticaft herausstürzte, faben fie ein blut-uberitromtes Madden, bas bestrebt war, mit einer Sand eine furchtbare Bunde auf ber rechten Geite des Saljes zuzuhalten, aus der bas Blut herausspripte. Das Mädden ftarb in den Sanden bes gerufenen Argtes. Dit gwei breiten Dolditiden batte ber Morber Die ganze rechte Dalsseite und damit auch die große Schlagader durchschnitten, wodurch binnen wenigen Minuten der Tod des Mädchens herbeigeführt wurde. Dem Täter gelang es, unerfannt zu entfommen. Rach den unerfannt zu enttommen. Rach den Aussiagen einer Frau, welche ihn aus dem Haus-gange springen sab, ift der Täter ein etwa 17 dis 18 Jahre alter Bursche. Die Erwordete ist die 16 Jahre alter Anna Lehn hof, welche bon ber ruffifden Grenge ftammt. Gie mar feit vier Monaten in ber Birtidaft "Bur Stobt Diterburten" in Stellung, wo fie am Samstag aus-getreten ift. Bon ben Birteleuten wird fie als chones, folides und fehr fleigiges Madden geichilbert. 3hr Geliebter, ein 26jahriger Gurtler namens Denner, wurde bereits gestern abend unter bem Berbacht ber Taterichaft berbaftet, aber bald wieder freigelaffen, ba er fein Alibi nachtverfen tonnte. Bis jest fehlt jebe Spur von bem Morber. Obichon bie Gonur bes Sandtafdichens fich losgeriffen in ben Sanden ber Leiche befand, ift' nicht angunehmen, daß es fich um einen Raubmord handelt; das Madden bielt nach ber Tat die Taiche noch in ber hand und in berfelben befanden fich noch ein Dreis, 3wei-und Emmartitud. Bielmehr burfte auch bier wieber bie Rache eines Berichmabten ber graufigen Tat als Urfache gu Grunde liegen. Staatsanwalticaft hat auf Die Ergreifung bes

Morbers eine bobe Belohnung ausgefest.

— Ludwigshafen, 4. Dez. Un Bergif. tungseride in ungen erfrantten vor-geltern bie Samilie bes Mebgers Michel in Sbisbein, jowie zwei ihr befreundete Lehrer, die zum Effen eingelaben waren. Das Dienftmabden, bas übrigens übel beleumundet fei, batte aus Rache ben von ihm gubereiteten Spei-fen Gift gugejest. Durch Mumenbung von Gegenmitteln gelang es dem raich herbeige-rufenen Urate, die feche ichwererfrantien Ber-fonen bom Tobe gu retten Das Radchen hat Die Tat eingestanben.

g Darmftadt, 4 Des. Bei ben Grundarbeiten für ben Bahnbau an der Dieburgerftrage tparen die Arbeiter Karl Czernin aus Bohmen und Eg. Martwardt aus Bfungftadt beichaftigt. fturgte die eine Band, Die feit langerer Beit frei lag und gu beren Salt man gerabe im Begriff ftand, eine Betonmauer aufzuführen, in fich gufammen und begrub mit ihren Gandmaffen die beiben Arbeiter. Sife war fofort gur Sielle und ohne fichtbure Berlebungen wurden die Verungludten nach dem itobiifden Aranten-hause gebracht. Die Staatsantvalticaft besichtigte eingehend ben Ort bes Unfalls.

Die Welt vor Gericht.

Wiesbubener por bem Reichsgericht. Bom Landgericht Biesbaben ift am 5. September ber Bader Jatob Reller wegen Bornahme unguchtiger Sandlungen in zwei gallen gu 8 Monaten Gefängnis verurteilt, von ber Anflage ber Berfuhrung aber freigesprochen worben. Das eine ber bei ben in Frage fommenben Madden, eine 1892 geborene Tochter feines Dienftheren, bat er berführt. Das Gericht hat aber eine Berurteilung wegen Berführung nicht eintreten laffen, weil bas Madchen borber fcon befcholten gewesen fei, da es fich die unguchtigen Sandlungen bes Angeflagten (wegen deren er verurteilt ift) habe gefollen laffen. Auf Die Revifion bes Staatsanwaltes bob beute das Reichsgericht den freisprechenden Zeil des Urteile auf und berwies die Cache infotveit an bas Landgericht gurud. Es batte berudfichtigt merben mussen, daß das Mädchen durch den Ange-klaaten selbst in den Zustand der Beicholtenheit verseht worden ist. — Am 7. Juli ist der Re-chanifer Friedrich Boos wegen schweren Diebitable gu 4 Monaten Gefangnis berur itt worden. Er wohnte in Rubesbeim erft gur ebenen Erbe, bann im britten Stod, mabrend bas Erdgefcon leer frand aufer einer Stube, in ber Angetlagt uhr war von ber Gasanftalt in die neue Bohnung gebracht worden. Das Zuleitungsrohr im Erd geichof war durch einen Biropfen berichloffen worben. Diejen ichraubte ber Angellagte ab und mit bilfe eines Gummischlauches leitete er bas Gas ab, um abends in biefem Zimmer eine Lampe au brennen. Das Gericht bat Erbrechen eines Bebältniffes angenommen, da der Bfropfen gewaltsam mit einer Range aus dem Rohre ber-ausnebreht werden nunte. Die Revision des Angeflagten, welche fich gegen Dieje Annahme richtete murbe beute vom Reichsgerichte als unbegründet verworfen.

Renes aus aller Welt.

Rataftrophen im Rebel. Infolge bichten Rebels tam es auf ber Rhebe in Sabre gu einem Aebels kam es auf der Rhede in Habre zu einem Zusantmenitoh zwischen dem englischen Kohlendampfer "Rantwood" und dem Dampfer "Corriente". Die Besahung des Lehteren, welcher sant, konnte sich au Bord des Mantwood retien. — Am Mittwoch abend erfolgte am Bahuhofe den Baterloo infolge dichten Kebels ein Eisenbahu-Jusantmensteh. Ungefähr hundert Personen wurden verletzt. Der Materialschaden ist bedeutend. Den diederigen Erhebungen zufolge sind 62 Bersonen ermittelt worden, welche sich im Zusammenhang mit dem Eisenbahu-Unglück dei Waterloo in ärztliche. Behandlung begeben mußten. loo in argtliche. Behandlung begeben mußten. Der Juftand einiger ber Berlehten ift beforgnis-erregend. Das Unglud wurde in feinem gangen Umfange erst morgens befannt, ba die telepho-nische Berbindung vollständig für den öffent-lichen Betrieb gesperrt war. Es gab gludlicherlichen Betrieb geiperrt war. weise teine Toten, weil der Gilgug mit zwei Lotomotiven befpannt mar, wodurch ber Bufammen-

Arbeiter wurde getotet, einer lebensgefährlich und

mehrere leicht verlett.

(3 3m Bahufinn, In ber Bahnhofswirtidialt gu Borth a. Nh. übernachtete ein aus ber Irren. anjialt Emmendingen entsprungener Raufmann namens Stoesler. Gestern fruih verweigerte der Bere Die Deffnung feines Bimmere und gab aus Die herbeigeholte Gendarmerie Revolverichuffe au Er traf ben Gendarm Buderer in Die Geite. Die bem folgenden Rreugfeuer murbe ber Baba. finnige erichoffen.

Lette Drahtnachrichten.

Die Brager Rramalle im Deutschen Reichelan. Berlin, 4. Dez. Ueber bie Mighandlung Deutscher in Brag beabsichtigte ber national-liberale Reichstagsabgeordnete Bring Schoenaid Carolath gu interpellieren. Er nabut Abitant bon diefem Blane, nachdem bon mehreren Barteien erflart worden mar, bag fie Die Borgange in Brag bei ber am Camstag beginnenben Lejung bes Ctats gur Sprache bringen wurden.

Gerbien in Waffen.

Belgrad, 4. Des. Bieber find im Bereiche bes 3. Storps 72 000 Mann Rebifs einberufen morben Die von Ronftantinopel angewiefenen Gelber fint ungureichenb. Die Lebensmittellieferanten broben bie Lieferungen einguftellen, falls nicht for fort weitere Bahlungen erfolgen.

Wenn Rriegefchiffe ftranben.

Baris, 4. Dez., Anläglich ber Unterfudung wegen der Strandung des Areuzers "Conde wird gemeldet, die Regierung habe beichloffen bemnachit beim Barlament eine Abanderung bes Marineftrafgesegbuches zu beantragen, nach welder in Bufunft auch die Befehlshaber bon geftrandeten, wenngleidy wieder flott gemachten Ariegsichiffen, bor bem Marineitaalsgericht gut Berantwortung gegogen werben tonnen.

Der irrfinnige Lotomotivführer.

Lemberg, 4. Des. Blattermelbungen gufolge murbe ber Bubrer bes von hier nach Strni abge. laffenen Guterguges ploblich irrfinnig. Er mart ben Beiger auf ben Bahntorper; ber Bug tonnte nur mit großer Dube angehalten und ein große res Anglud verbutet werden. Der Lotomotivfile rer wurde einem Brrenhaufe überwiefen.

Glementargemalten.

Tolio, 4. Des. Wahrend eines Sturmes in bet Rabe von Rawatja find auf ber Sohe von Satsu 35 Fifderboote gefunten; 300 Schiffer find babei umgefommen. Baffenbirbe.

Erfurt, 4 Dez. Begen Baffendiebitabls in ber Röniglichen Gewehrfabrit find bis jest fieden Berfonen verhaftet worden, Beitere Berhaftungen fteben bevor.



Barometer geftern 753,0 mm Borausfichtliche Witterung für 3. Des. vol. ber Dienftftelle Weilburg : Botlaufig not

menig Menderung. Riederschlagshohe feit gestern: Beilburg. Beldberg O, Renfirch 1. Marburg O, Fulbe Bigenhaufen 2. Schwarzenborn O, Rassel 1.

2Baffer: Meinpegel Canb gestern 1,18 beute 1,14 ftand: Mainpegel Hanan gestern 1,22 beute 1,18 Sahnpegel Beilburg gestern 1,38 beute 1,38

6 Des Connenentjant 7.47 | Mondanigant 2.50

Optiker. Wiesbaden, nur Langgasset Augengläser. - Telephon 1684.

Shefrebatteur: Wilhelm Clobes.
Berantworflich für den gefamten redaftionellen Indistribetin Clobes; für den Angelgenteil Friedrich Beiton.
Beithelm Clobes; für den Angelgenteil Fredrich Beiton.
Drud und Berlag des Wiesbadener General-Angelgeit Avarad Erhoth in Wiesbaden.

Berliner Rebaltionsbilto: Bant Latens, Berlig 6.5.



nith)

brn.

wei.

plat

t bet indac

tun-

m

10 0,

1.14 1.18 1.38

Bandel und Induftrie.

Greitag

Die Borie bom Zage.

perlin, 3. Des. Saluffurfe. Rad Beifungomelburgen, nach benen ber Ausbruch eines Krieges angeblich minelbar besetheben foll, fomte auf flave Biener Bor wefe und das geitrige famage stembort febten berr die turfe telltoeife niedeiger ein, das fingebet toat jeboch emeimege brangenb, nur bei Sattenaftien bewirften griere Berfanfoquitrage einen erhebiichen Aurebrid; fo eten Teutic Lugemburger bis 2 Grozent ein. Recht berfiendofabig erwiefen fic bagegen stoblenaftien. Die emungomeibungen, noch benen bie Renbilbung bes Lothente Lugemburger Robeifenfondifats ficher erfcheine, mie bie boffnungsvolleren Situationsberichte fiber ben telfenmarft blieben bet bem borberrichenben pelitifchen anbebagen ohne Birfung, Areditattien busten bis an Erei. ein und auch die anderen Pfterreichtiden Wente igen matt. Deimifche Banfen verloren bis über 1/2 Eroj. Biefer gebendt, im Ginffang mit Rewhort, waren mertfaner. Auch ber Aentenmortt wurde bon ber Matfietett betroffen, unter ber jeboch nur ausländifche Renten parter ju leiben batten. Schiffahrte und Eleftrigibite-nien ebenfalle niebriger. Bereite im Berlaufe ber eben Berfenftunde feste fich jedoch die priderftandefablige geltung bes biefigen Marttes auf beffere Biener Metbungen entichiebener burch, was ju einer leichten Belierung ber Gefamthaltung führte, ben ber namentlich oftermoilde Berte profitterten. Zögliches Geld 21/2 Bros.

Bei anbaltenb fitllem Gefchaft fonnten fich bie Rurfe aut fodier auf bem erholten Ribeau gut behaupten, boch Blete bie Gefcaftsftille in ber beitten Borfenftunbe au eneuten leichten Rudgangen. Raffainduftriemartt pill, Bribat Distont 25% Brogent. Granffurt a. M., 3. Les. Aurfe von 11/4-23% Uhr. Architattien 193.— a 193.20 a 193.— Tistonto-Kanum. 178.—. Tresduer Bant 146.75.

Ctaatobaba 141.30. Combarben 18.80. Baltimore

Die Borfe bes Auslandes. Bapierrente 90.50, Ungar, Stronenrente 90.25, Alpine 007:-- . Hubia.

Meiland, 3. Des., 10 Ubr 50 Min. 5 Bresent Mente 104.38. Mittelmeer 200. Meribional 681. Bechfet auf Paris 100.23. Bedfel auf Berlin 122.05.

Genna, 3. Dej. Benca D'Italia 1305.

Gladgen, S. Des. (S. B.) Mnfang. Middlesborough Barranto per fielfa 48.6-, per laufenber Mount 45.81/2- Glau.

Raffre und Buder.

haure, 3. Des. Raffee. per Des. 30 .- , Mars 381/4. Mai 38.-, Cept. 35.-.

Magbeburg, 3. Des. Budermarft. Wetter: milb unb frucht. Tenbeng: rubiger.

Stormander 88 Grab obne Ead, Nadbrobudte 75 Grab obne Cad, beibes unberändert. Zendens: ruhig. Brodraffinade 1, obne Sad, Gein, Raffinade mit Sad, Gein, Mells mit Sad, Krofiallzuder

mit Cad, alled unberanbert. Robjuder, cfr., a. D. Samburg.

Zenbeng: rubig. per Tes. 20.45 G. 20.50 P. Jan. 20.60 G. 20.65 B. Sebt. 20.70 G., 20.80 P. Mary 20.85 G., 20.90 P. Mary 21.17 G. 21.20 B. Maguit 21.55 O. 21.40 S.

Sanbelonotigen.

Samberg, 3. Dej. (25. G.) In ber hentigen Radmittagofinung bed Unfegtange-Beogeffes ber fogenannten Ansbadergruppe gegen die Banerifde Bobenfredit-Anftalt in Burgburg ging Rechtoantralt Jafoby auf bie Gintenrungen bes Gegners jum Bolten "Status" naber ein und toultatierte, das noch dem in Minden gegnerifderfeits sugegebenen Tessentian ber gefante an ber Rudlage von 000 000 .A intereffierte Giod befelter Dopotbeten fin auf 18 Millionen belaufen marbe. Dem widerfprachen bie Rechtsanwalte Juftigrat Freubenthal und Sauer, inbem fie betonten, daß diese Rudstellungen als eine fretwillige Spootbelen-Arferbe, aber nicht als ein Delfrebere-Konto anzufeben feben. Lann ging man fiber zum Bunft 5: Bilant, den der Bertreter der Minorität ausführlich erbeleete. Rach langerer Erwiberung ber Rechtsamvaite Greudentbal I und Meihner, die insbefondere Die ihnen beim Ihrm "Agitationstoften" gemachten Borwurte gurudwiefen, wurden Die Berbundlungen auf Freitag

Lugemburg, 3. Des. (B. B.) Die Ginnahmen ber Bugemburgifden Brince Benth Babn betrugen für bie britte Rovemberbefabe 1908 3rs. 161 490, bas ift gegen bie gleiche Beriebe bes Borjahres weniger Frs. 27 770.

London, 3. Des. Tailh Telegraph melbet aus Ronfigutinopel: Den öfterreichifde Betichafter erhob wieberum beim Grofpefic Borftellungen wegen der Boblottbemegung und ertfarte, er warte mettere Inftruftionen aus Wien Comtite Gefchafisbaufer baben fich nunmebr ber Bontottbewegung angefdlollen. Das Stomitee bat bie Erneuerung bon Abidiaffen mit offerreichifden Girmen ficeng unterfagt.

Mannheimer Produtten Borfe vom 3. Dez. 1908.

Badribel Epitins Ia. berk. 100 Broj. "Ther unberk The Toer unberk. 25100 Broj. and 70 | Tel 7000 | Interf. | Sep. 0 | Co. 0 Raid 00.00-00.00 Dirginierfeaturals 00.00-00.00 Dafer 00.00-00.00

Roggenmehl Str. 09 27.00 1) 24.53 Cent in: Beigen fefter, Roggen unbifaubert, Braue it Fettergerfte glewitch unberanbert, Safer u. Da 6 rubig.

Rarliner Rörse, 3. Dezember 1908.

Berlin. Bankdiskont 4%, Lombardzinsfuß 5%, Privatdiskont 25/8%,

Delinel marse, a. meremagi rade.	Nachda verb
to ac act of the second of the	(17) 3t; 22 MONA Recordings - Gt. 3
# 15 C Lea no. or colored 4 1900 Carlos Ca	051 31 92 751 Burs Sk. f. s. k. 10 129 805 Fiench Schifft 10 139.000 Obschi Einh. S. 6 100.1007 Alignom 0 104.400 917 4 100.7506 Schualfh. Hekz. 7 122 5050 Freund March. 14 324,0050 do. Einh-led 3 96.605 1 do. Lek. 50 8 145.004 912 31 86.006 Schles. Busks. 7 1156 250 Frister & Recum 7 113,5050 do. Kokowerk. 11 155.5066 Enach. St. 51
60. 1.7. 12 4 100.708 Elbert, St.0.95 4 100.80G E Rh. Wardt 4 100.80G Exemples States Antick St. Hamit HR. 33 94.80G do. 17. 1 90.250 Co. 14. 00 52100.25G do. do. 80 53 91.50G Co. 32 92.1040 Mig. Di.Kleinh, 52 97.50G do. XVI.XVIII. 4 99.250 Rh.R.P.P.S.	LEN: 4-1 READY 15046 Someter 1 & 1172 8000 [Coloreck Strew. 12 188 82 of no. Pril. Com. 17 185 500 1 = 1 Rest [1 8 1 8 1
ps Sabate 1919 4 100 50 m) Fas Gra IV VSS 30 54 000 E Sabate th 4 100 40b Granniche Ld. Gut 30 400 Diath, Grder, L. Suj 182,000 de. Sar. 65	S2) 32 S1.600 Watt Sidner. 7 140.600 SeargMar.Spw 0 44.4018 Sppein.Com. W 14 152.705 \$ 40.507ab.101 Gbl. 31 93.200 Wentlipp Vari 61.103.500 do. StPr. 0 63.4016 Search finger[15 183.606] Canal find 42103.100
0 2 4 3 5 34 50 6 6 5 5 34 50 6 6 86 7 3 9 54 50 6 6 7 1 5 5 5 6 6 7 1 5 6 7 1 5 6 7 1 5 6 7 1 5 6 7 1 5 6 7 1 5 7	UII. 4 58 5050 Industrie-Aktien. Germania Drim. 11 135 255 Ottenner Elean 7 101 000 22 FRA Health 5 122 50 6
66. Schurtzg.08 4 100 50kg Kiel.Sts. 98/10 4 1 66. 33 82.10kg Halberts. Statt Style 31 80G cc. http://dx. 4 98/30kg Kiel.Sts. 98/10 4 1 98/30kg Ki	per 3 Accomptor Fab 2 15 60b Ope faith Unit 8 134.50b Ope faith Unit 8 134.50b Fee Spell 4 -0.25 436.00G - Winh Packt 6 116.258 tar Pt 4 58.70B A -0.15 accomptor Fab 2 130.00b - 40 Strand 10 176.00b
2 3 5 5 4 1 4 40 (c) X1 45 600 4 07 17 4 188 180 (Streethy 207) fee 120 25td lines Ray 1 1 40 (c) X1 (X1110) 4 98 5006) (c) (c)	 30 89,79kG de. 1.50cm.ind 0 67.700 Doritter Francial 1295.0006[Shemi Stathwrit] 1 162.70kG FamaStrial 2 67.0066 common of the State 1.50cm.ind 1.
3 - 3 - 3 - 3 - 3 - 3 - 3 - 3 - 3 - 3 -	## 30 91.500 king Flaktr Gel 12 225.0060 Haltecobathick 25 330.000 Tiebrock Mrt. W 12 157.000 1 tractalpt 8
de de 1902 30 93 505 de 11 4 Mein Füeld-Lifte 31 4068 Desnerr Staam 6 141 906 Huen Seden 1 31 93 500	08-AERES. April Contin. 75/111.105 Sarbg. Wies G. O. 135.0060 Sarbg. Stank 14 248.2560 V. Fish SVS 4 58.556 Sarb Sa
May 30 Daylor to the State of	20 SCASS official and a state of the control of t
6c. 6c. 31 83.9016 Madeser St. At 100.000 Auständische Fands. Mineimeer 3. 34 6c. 6c. 1. 21 84.800 3rillandelts fands. Mineimeer 3. 34 6c. 6c. 1. 2	
2 40 55 182 400 Exercises St. A St. 91.40b do Aves 100Lm 42 95.19G Eigenhahn Prior Beliant Moning VI. VII. 4 98.7040 do. Kaspen	187. 8 1 Hert, Bocker, 10 1002.2906; Benggerb, Michiel 1 Cangari, M
6a. IXI. e. 17 31 (8arl. Pich. b 116.588 Bulg. StAnd 27 0 Buy-Properties 3 78.581 6 IXI. e. 17 31 178.581 5 5 5 5 5 5 5 5 5	Set Og 17 Cand Oc. Majorat, 10 Dev. Device Oracle Oct.
2 2 2 3 4 100 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 5	aby 6 1028.0006 Simmarchatte (20 227, 2000) Machine, Ed. a. 2010 (215.000) School Scho
60. do do 3 50,000 de 1,1850 4 97.400 (april 101.000 4 Million Cort. 4 97.400 (april 101.000 4 Million Cort. 4 97.400 (april 101.000 4 Million Cort. 4 97.400 (april 101.000 4 97.400 (ton, 51/106.906H Rechum General 5 [218,598] Hownigheavise. 0 75,10-6 [Cabockertilekt] 5 117,006 [269 005 005 005 005 005 005 005 005 005 00
2 6. 06 03 04 05: 3 82.708 do. do. 32 93.5000 do. (beforence) 1,1 87.100 (best ling 51.31) 3 85.7000 do. (beforence) 4 85.7000 (best ling 51.31) 3 85.7000 do. (beforence) 4 85.7000 (best ling 51.31) 3 85.7000 do. (beforence) 4 85.7000 (best ling 51.31) 3 85.7000 do. (beforence) 4 85.7000 (best ling 51.31) 3 85.7000 do. (beforence) 4 85.7000 (best ling 51.31) 3 85.7000 do. (beforence) 4 85.7000 (best ling 51.31) 3 85.7000 do. (beforence) 4 85.7000 (best ling 51.31) 3 85.7000 do. (beforence) 4 85.7000 (best ling 51.31) 3 85.7000 do. (beforence) 4 85.7000 (best ling 51.31) 3 85.7000 do. (best ling 51.3	Lanci 2 430, 250 House to House to Britain 200, 250 House to House 4 100, 250 House 5 House to Britain 5 100, 250 House
## 1 0160 St Kroond St Har ulboan St Sap.A.H. 10.1.7 41 92.0000 do. Statu Gold 4 96.900 Presta Bode JV 41/14.700 do. Hyp. Sk.	100 71142.105 Brannichalote 14 197 500 "Howitz Bergh 14 225.506 Siem. & Halake 11 204.405 Wechse Estre.
### ### 100	Jan 7 147,7566 Breitest: Com 10 129 000 Kabimann Sirk 18 261 2006 Studtbergridtle 2 105 50G Breiss 2 81 3 61 156
2 do do Su St. 708 2 Penmind Sh 98.00kg do Papierri 41 Ivanger Gemb. 41 52.406 Pr.Cectr.84.50 4 98.00kg Cothasr Co	ndo. 8 159.00hB Caroline b.0ftb 28 407.10hG Keelgeborn . 16 205.00hG Etelb. Fink -Akd 5 138.00h Kasenka 8 T 51112 4500
3 Age Pose, Pre-And 31 \$1.400 \$ Percentch 4 101.600 do. 1860Loss 4 153.756H Breidring/Sper 4 80.500 do. s. 05 etc. 16 4 100.000 Range Sa	at 7 159.10b Calaerderge-Viol 422.250G Sythausecatia 0 124.30G dc. VA.J U 80.25U de. 3 H. 22 20.34G
15 4	r.8. 7 [122.50G ConcerdiaStgo 27 [298.256 Lacethamm [10]163.00eG co.Millw Haller 1 [162.73G Paris 8 T. 3 81.45G
60. IX 110 4 100 356 4 60. 3 de. 1550 4 89.250 West Line War 4 81.80mB de.C-0.96ek06 31 92.600 Leb. Gents	-84 6 125.60G Crelleitz, Pap. 13 225 00G Leipz, Sr. Rieb. 9 166.58B Victoria Fabre. 4 97.00G Wen . 21 4 83.30G
260, 40 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00	nack 7 [19.500 December Gar. Styles 800 Leopold-Grube 8 10.75G Vorwell Pril.C. 21 237.7560 Schweiz 8 1. 30 81.400 1. 1
Tallow, Arleibel 4 100.40b Schillistic 32 91.50G de, Statistic 4 78.80b 325-051 180-18 181-181-	der. 5 98.50k2 de. Welft. 2002 201 301 300 Lindenbr. Unna 4 52.50G Wendaroth . 6 98.25G Paterab. 6 T. 50214.000
# 100 and 4 100 and 4 100 and 5 1 100 and	Lank 651004.50G Dertm Snice LC 2 59.10b Legize Right, PA 0 Westhalia Gem. 20 207.000G Devic. State, Co. 16 Pat 050G West Bribting 8 365.50b 20 France-blicks 26.305.
## 95 95 95 95 96 96 97 97 97 97 97 97 97 97 97 97 97 97 97	tect 5(187,106 de, Unios-6r.[20 (314,006 Lewentr.Cormit?
101.75G Ga. BardA. 4 St. 200 (197.8a. 1949) 4 6a. 1998 4 9 90 000 (197.8a. 1949) 4 6a. 197.8a. 1998 4 9 90 000 (197.8a. 1949) 4 6a. 197.8a. 1	LGS 7 128.006 000016 Eises 13 152.006 Magdeb, Cat 1 6 106,7560 Wicking Comet. 12 132.506 Amerikan Notes 1 4.1856
3 182 98 32 34 50 0 182 98 32 34 50 0 182 182 182 182 182 182 182 182 182 182	2850 9 (182.083) [hymnit from 10 155 2000 Marcon. ASE. 0 (10.005 (Mich. Apperto 10 101.005 (Apperto 10 10 155 C) (Apperto 10 155 C) (Apper
8 rembrg St. A. 31 92 90 0 0 do.	ER 7 145.000 [ther. Fartes56 180.000 Mend ASchert. 0 78.016] Witten Gussel, 15 208.00 Guster, 80, 100%; 85.408 k 9.=145.206 do. Papiert. 0 74.000 Ribm. Koch40.11 163.500 [zeitzer Masch 11 183.006 [zeitzer Masch 11 183.006 Ribm. Koch40.11 163.500 [zeitzer Masch 11 183.006 Ribm. Koch40.11 163.5
Obarito 89:99] 4 [101.106] (do. 31) 92.1016; 8Air. 59.1021 41 92.806 [Sen. hyp. cass] 31) 54.500 [Similarity	- on 6.

Ein praktisches Weihnachtsgeschenk

doppelten Wert!

Gin foldes finden Gie in dem Coubwarengefcaft Martiftrafe 22, parterre und 1. Stod. Bum Bertauf tommt ein großer Boften

Herren-, Damen- u. Kinderstiefel

in Bogcatf, Chebreaug und fonftige feine Leberarien. herrenftiefel in Bog oder Bogcalf 7.50 an Damenftiefel in Bogcalf und B. 6.50 an

en Mebeiterftiefel an bis jum feinften Biene Die finden bei mir enorme Auswahl vom ftarfften Arbeiterftiefel an bis g Calonftiefel. Meine Preife find fonfurrenglos billig.

Gin Berfud wird Gie jum dauernden Runden bei mir machen, dermann fann viel Geld sparen, wenn er die Tage von heute die Weihnachten benutt, denn nur in dieser Zeit gew.ähre die jage Borrat reicht, die grossen Ausnahmepreise auf die wirklich hervorragenden Qualitäten Versäumen heist hier verlieren. — 2016 Bor Ginfauf für Weihnachtsgeschente nur ju empfehlen. - Richtpaffenbes wird nach ben Feiertagen bereitwilligft umgetar

Rur im befannten Spezialgeichaft für Gelegenheitstäufe.

Telephon Markistrasse Sandel, 1894.

NB. Rinderstiefel und Rinderschulftiefel enorm billig, Bafferdichte thich gefchungte Stiefel, jowie Sausschuhe und Pantoffel in enormer Auswahl. Bafferbichte Stiefel ale Bafferteufel, Robelftiefel und fonftige

beerdigungs - Anstalt Wiesbaden. 15793 Ed. Hansohn, oritzstr. 49, Tel, 3322.

ur Dogelliebhaber!

inflinge, fogenannte graue fogenannte beisang. Seifige, Diftelfinfeif, lattelden, Amfeln, Welleninge, Kanarienvögel, DornDedengrasmüden, Buchugeminfen, Beld- und Deibeirigen in groper Auswahl bill.

Isbanna Keith. Eleonorenftrage 10,



25 Pf. pro Stück.

"Nachahmungen weise man zurück." = Vereinigle Chemische Werke Aktieng sellschaft, Atteilung Lanolin-Fabrik, Martinikenfelde

Bafde u. Feinbüglerei, idin. demonishe m St. Briebriditt. 14. 5840 Rengaffe 22, 1. 15612 Billig.

42 pf. Wiandeln 42 pf. crieşt gem. Kotosnuğ bei 5 Ald. 42 pf. Friedrich Schaab, Grabenstraße 3. Wiandeln

Das große Westend = Möbelhaus von Jacob Fuhr. Bleichtt. 18,

perfauft ftets reell und billig

Sehr grosses Lager in kompl. Broul-Ausstatungen von einfachften bis zum eleganteften Stiele. Großes Lager in tompt. Herren, Speifes u. Schlafzimmern sowie Salons, in feinster Ausführung. Fremdens und Logier, zimmer und tompt, Rüchen von 65 Mart en. Durch totale Ueberfüllung meines Lagers verlaufe fehr billig

anter weitgehendfter Garantie. (Gintaufd von Dobeln geftattet und fulant berechnet). Bur Anficht meines Lagers und Koften-Anfchlagen ftebe fteis jur Berfügung, auch im Richtfaufsfalle. 15653

Erfolgreich

inferieren Gie bei Beachtung ber Ridfeite

Diefes Guticheines im Berte von

219. Königl. Brenf. Alaffenlotterie. 5. Rlaffe. 22. Biehungstag. 3. Dezember 1908, Barmittag.

Breitag

Kur die Gewinne über 240 Mt. find in Mammern beigef. Ohne Gewähr. A. St.-A. f. 8.) (Kachdruck verboten.)

141230 39 472 142033 86 343 (500) 410 43 67 686 055
143115 69 434 879 922 144018 58 174 276 383 435 014 34
145137 302 425 605 984 146624 748 842 147271 73 680
704 884 148114 63 204 49 475 (3009) 642 743 76 819
149111 (3000) 216 40 98 318 444 842
158028 (800) 67 180 586 675 746 55 151289 323 633 77
939 42 152156 227 89 153178 (800) 233 437 46 (3009) 645
(1000) 604 886 (500) 15 180 586 675 746 55 151289 323 633 77
939 42 152156 227 89 153178 (800) 233 437 46 (3009) 645
(1000) 604 886 (500) 15 4189 210 337 (800) 480 518 603 (800)
755 155022 275 344 425 931 (1000) 911 63 156377 (800) 643
88 373 157114 396 478 585 761 806 158215 (500) 641 836
71 986 (1000) 159205 576 69 675 84 718 685
160192 250 374 486 651 883 87 161044 139 73 84 258 55
649 784 162144 284 330 445 78 86 519 807 163236 335 59
430 719 865 92 (1000) 999 164035 315 95 404 55 79 981
165120 411 40 574 735 (1000) 867 166281 88 407 14 51 82
789 812 911 31 77 167102 (3000) 32 833 602 729 (1000) 92
252 188185 223 51 489 789 800 14 189061 331 457 614 937
170025 57 259 451 683 663 64 66 (500) 971 177019 67
132 69 83 58 551 (1000) 172001 127 61 68 383 503 173021
40 149 649 61 (1000) 901 47 75 17403 126 448 49 52 548
97 644 70 872 84 965 178071 157 280 330 37 (3000) 178032
38 7 200 304 837 177044 434 54 644 713 919 178012 98
(1000) 101 (1000) 12 646 754 90 823 179090 338 (600) 471
480160 (500) 233 382 488 725 87 987 181012 (500) 27 264

792 (1000) 866 978 28 99 395 698 847 80 (1000) 279:002 28 9092 182 344 (1000) 563 805 96 998 281:38 70 278 616 34 979 282:078 200 (500) 433 (500) 509 283:117 47 90 524 57 84 804 (2000) 284:170 572 659 971 285:021 (500) 505 44 883 286:073 (1000) 235 (500) 91 823 63 287207 312 415 (500)

219. Sonigl. Frenf. Slaffenlotterie.

5. Rlaffe. 22. Stehungstag 3. Desember 1908. Rachmittag

i. Ataije. 22. Zichungstag 3. Tesember 1908. Nachunittag. Rur die Gewinne fiber 240 NL find in Klammern beigef. Thue Gewähr, A. St. A. h. (Nachdernst berdoten.)
206 417 512 647 71 786 621 959 1000 36 30000 61 62 132 10001 93 263 71 (1000) 340 596 747 71 881 2042 65 337 74 623 10001 93 263 71 (1000) 340 596 747 71 881 2042 65 337 74 623 10 625 718 25 907 64 6027 (500) 322 64 421 80 902 7022 64 72 418 603 759 (500) 819 264 323 45 644 743 634 55 919 739 621 751 72 930 48 119 264 323 45 64 743 634 55 919 279 623 750

195 322 38 401 800 43 855 76254 349 53 89 434 581 834 27 980 (500) 254 350 941 81125 69 76 64 424 (500) 815 97 82 030 291 391 424 63 820 754 77 82 549 83020 52 134 51 15 97 82 292 291 391 424 63 820 754 77 82 549 83020 52 134 51 15 97 82 321 45 94 542 668 820 965 75 (500) 94 8414 (500) 58 252 449 71 827 45 (1000) 850 75 (500) 97 186 6528 314 24 437 (1000) 571 65 975 (3000) 87176 324 (1000) 783 88183 60 434 (1000) 60 420 63 500 604 64 98 701 80162 216 33 315 454 521 62 689 751 812 (500) 987 90 1007 145 296 339 410 940 (3060) 92 2440 300 667 760 836 994 91007 145 296 339 410 940 (3060) 92 2440 300 567 760 836 994 91007 145 296 339 427 800 94 185 603 827 964 95 149 69 523 668 708 14 83 829 86141 493 95 745 64 67 990 97119 218 862 64 610 828 (1000) 98 107 229 499 603 703 8918 37 43 60 85 (3000) 625 710 (500) 871 32 86 67 77 78 83 400 60 60 77 19 18 83 600 60 77 19 18 83 60 77 83 80 10 433 (3000) 625 710 (500) 878 670 10 203 68 78 10 6143 62 10 432 442 650 10 5169 370 678 77 894 984 10 6143 65 204 13 570 78 787 10 7081 100 63 827 10 844 (500) 85 672 415 570 78 787 10 7081 100 63 827 10 844 (500) 85 672 48 655 (500) 924 65 10 9135 603 94 (1000) 701 18 (3000) 88 (3000)

140321 888 980 141052 231 811 505 683 (3000) 97 for (3000) 60 142081 88 240 686 707 90 872 924 30 14334 91 468 501 943 (1000) 144088 283 65 381 421 (3000) 31 886 (800 985 145120 (500) 155 385 70 709 19 50 285 14508 92 610 755 883 147294 482 (500) 559 (500) 820 989 14856 683 (500) 714 886 (1000) 149 565 223 333 67 443 838 802 9 150 285 328 70 50) 707 (500) 865 (500) 151144 444 82 625 15 2043 305 45 702 28 153117 205 485 681 701 3 70 827 (500) 75 30 145018 600 187 365 441 87 810 71 15564 445 607 96 15600 696 685 704 922 65 187006 185 441 588 607 96 15600 696 685 704 922 65 187006 185 441 588 607 98 15600 78 86 186018 106 12 228 68 73 318 535 779 68 58 90 97 159882 965 71

284 1600 311 502 737
288049 491 530 773 94 882 934 281243 60 410 535 1850
618 22 613 (500) 282121 58 (3000) 328 94 743 935 28313
(500) 60 237 443 80 (800) 514 93 763 284157 270 (800 80)
53 772 213 95 2852,555 (500) 340 783 98 63 808 914 28616
208 14 679 703 (3000) 42 64 872 925 (1909) 27 72 28723 10
330 613 822 912
331 Germanshe beröfisben: 1 Brāmie 32 300 00 87, 4
Gemeine 2 39 000 987, 4 2 15 000 987, 11 2 10 000 987, 11 2
600 537, 182 2 3000 987, 575 2 1000 987, 441 2 500 887.

Gläckskollekte

Nächste Geldiotterie Wormser Dombau. Ziehung 7. Dezember. Haupttreffer 60 000 Mk., 40 000 Mk. n. v. Lose à Mk. 3.00. Liste und Losporto nach auswärts 30 Pfg extra, empfishlt und versendet auch gegen Nachnahme die Glückskollekte Carl Cassel, Hauptgeschäft: Kirchgasse 40.

Carl Cassel, Zweiggeschäft: Marktstrasse 10 (Grüner Wald).

Carl Cassel, Wiesbaden.

Mis Spezialität empfehle täglich frifa: Prima Hausmacher Bratwurft (grob gehadt) Mettwurft zum kochen

grankfurter-, Wiener- und Knadwürftchen

Ber mit blefem Emfdein 19 Bf. für Ginfdreibs

gebubr in unferer Geichaftstelle, Maurunustrage S,

eber bei unferen Angeigen-Annahmeftellen abgiebt ober

in Briefmorten einfendet, fann in einer ber nadiftebenben Rubrifen: "gu vermieten" - "Dietgefuche" -

"offene Stellen"- "Stellengefuche"- "Berfaufc"

3 Zeilen gratis

inferieren. Der Gutidein fann aud fur Angeigen von mehr als 3 Zeilen burch Rachzahlung ber Mehrzeilen

Mingeigen unter Chiffre, fowie Angeigen, über melde

n ber Expedition Musfunft erteilt merben foll, fann

Zegt ber Angeige:

(Ditte tedt bemilid fentten).

Put jete Bette wer an Duchaben foreiben.

Unteridrift bes Mbonnenten:

biefer Gutidein nicht benutzt merben.

Für Geichafts: und andere Angeigen, ebenfo für

Biesbadener General-Anzeiger

Amteblatt der Ctadt Bicebaden.

Friedrich Klenk, Schweiner mengerei Moright. 10. Telephon 28 1.

"Raufgefuche"

benutt merben.

- in moderner vornehmer Ausführung, jeder Grösse liefe.t -

Hofphotograph Friedrich Kurtz, Inh. des Ateliers L. W. Kurtz, Friedrichstr. 4.

Kinder-Aufnahmen

Grosse Portrait-Aquarelle.

15539

Weihnachtsaufträge

beliebe man der trüben Tage wegen jetzt schon zu geben.

Ohne Arbeit Ohne Bleiche! -Garantiert unschildlich Gustav Erkel,

C. W. Poths Nacht, Seifenfabrik, Langgassel

Erkels

Schneeweiss

Blendend weiße Wälche

Anzündeholz. per 3tr. 2,20 98t. Breunholz,

per 3tr. 1,20 Mt.

frei Saus. Frankenftr. 7. 156

die uns jetzt von unseren ge schätzten Abnehmern zuteil wird zeigt, dass die Preise für die aus der Zeller'schen

Konkursmasse ausgesonderten Schuhwaren von uns niedrig genug festgesetzt wurden. Wir verweisen dieserhalb auf unsere Schaufenster



Circhgasse 19



Zeilgahlung ohne Woche: 1 !!

Angahlung.

Beinstes Konzert-Schallophon
Orchester, Rusik, Welang, hum, Bornonnaturgetreue Wiedergabe 42 M. anGröße 25 em boppel Platten für alle
Grammophone 2 Stüde spiel. nur pro Raffa 2 M. franto. 3lluftr. Ratalog L Berzeichnis grafis. Wiedervertäufer en gros Preife.

Schallophon Werke Samburg 139.

Haararbeiten-Spezial-Geschäft.

Großes Läger fertiger Sopfe von 3 Mt. an, Saarunterlage. Damenscheitet, Stienfrisuren, Toupets, Buppenperaden i ichonfter Ausführung, empfehle zu billigen Preisen.

Frifieren - Champoonieren.

Ceparater Damen Calon.

Mile Damen, die haarerfat notig baben, wenden fic vertraut voll, ba Gingang u. Damen Calon vollständig ungeniert ift,

M. Löbig, Srifent, Bleichftraße, Gde Belerenftraße.

15715

nahe der Luiseustraus.

- Wiesbadener Fremdenbuch.

Wofel Schwarzer Adler, Bildingenstr. 4. Naldeck, Georgenborn. - Weisse, Frankfurt, Hotel Bellevue, Wilhelmstr. 26. Braun, Köln.

Wreitag

Hotel Bender, Häfnerganse 10. Janken, Kassel. - Lang, Hanau. Hotel Berg, Nikolasstrasse 37.

Muth, Direktor m. Tochter, Bad Weilbach. Geldmacher, Homburg. _ Sehnen, Aschaffenburg. - Pape, St. Johann.

Schwarz er Bock, Kranzpiatz 12. von Geldern m. Fr. Mehlem. — Levinger m. Fr., Frankfurt.

Hotel Burghof, Languasse 21-23 u. Metzgergasse 30-32. Liebmann, Ulm. - Giersmann, Leipzig. -Zersch. Bonn-

Central-Hotel, Nikolasstrasse 43, Klump, Düsseldorf.

Hotel Dahlheim, Taunusstrasse 15. Mayerbrocius m. Fr., Remich,

Hotel Einhorn, Marktstr. 32. Löhr, Köln. _ Köhler, Danzig. _ Beker, Bremen. - Schober, Köln.

Englischer Hof, Kranzplatz 11, Penon m. Fr., Weener.

Europhischer Hof, Langgasse 32. Krotoseyner, Hamburg. — Marquart, Ham-Surg. — Asch, Berlin. — Friedenstein, Berlin. — Eigemann, Pforzheim.

Gruner Wald, Markistrasse 10. Stein, Frankfurt. — Roft, London. — Klemm, Frankfurt. — Brahms, Berlin, — Berth, Jena. — Wehner, Berlin. — Franke, Berlin. — Thyssen, M.-Gladbach. Nab, Kirchhain, Kaiser, Hanau. - Ilse, Dresden. kowski, Magdeinurg. ... Richter, Berlin.

Hansa-Hotel, Rheinstrasse 18. Bertram, Köln. - Burger, Karlsuhe.

Hotel Happel, Schillerplatz 4.
Wild, Chemnitz. — Beinert in, Fr., Kassel. —
Kraus, Würzburg. — Spies, Stuttgart. Hotel Hobenzollern, Paulinenstr. 10.

Hasbach m. Fr., Bialystock. Hotel Imperial, Somenbergerstr, 10. Irmer m. Fr., Kl.-Leppin. — Polaci m. Fr., Rotterdam. — de Jongh m. Fr., Rotterdam. — de Jongh. Rotterdam. — Lagrange, Brüssel. — Rolin, Brüssel. — van den Boeren m. Fr., Brüssel

Kölnischer Hof, kl. Burgstrasse G. Pavenstedt Frl., Nassau. __ von Below, Ir-

Hotel Krug, Nikolasstrasse 25. Lindner, Leipzig. - Socedrop, München, Hotel Nassau u. Hotel Cecilie,

Kaiser Friedrich-Platz u. Wilhelmstr. de Bruyn, Fr. m. Tocht. u. Bed., Belgien. von Holzing, Baronin, Münster. — Masty, Siam, — Rothenstein, Fr. Bankier, Berlin. — Schindler, Mannheim. - Davids Hamburg.

Hotel Prinz Nicolas, Nikolasstr, 29-31, Grund, Düsseldorf,

Hotel Nonnenhof, Kirchgasse 15. Rühle, Düsseldorf. — v. Hagen, Berlin. -Meyer m. Fr., Köln. — Eickler, Düsseldorf. — Barfus, Berlin. - Nase, Dortmund. - Munkmüller, München.

Palast-Hotel, Kranzplatz 5 u. 6. Silberberg, Hannover. Hoteldu Parcu. Bristol, Wilbelmstrasse 28-30.

Riedel m. Fr., Apeldoorn. _ Gebhardt, Tic-

fenthal. Privathotel Petrl, Taunusstrasse 43. Rehn, Peitz.

Pfälzer Hof, Grabenstr. 5.
Piphety, Neapel. — Eitelmann, Frl., Leiningen. — Eitelmann Fr., Leiningen. — Pardini m. Fr., Pisa.

Hotel Quisisana, Parkstr. 5 u. Erathstr. 4, 5, 6, 7, 9, 11, 12. Nacher, Karlsruhe. — von Nagel, Schloss Itlingen. — Herriot, Fr., London. — Herriot, Fri., London. - Zaun, Fri., Haus Koetzae.

Hotel Reichshof, Bahnhofstr. 16: Hoffmann, Schwarzenberg. - Moerike, München. _ Ibscher, Köln.

Hotel Reichspost, Nikolasstr. 16-18. Ewald, Hamburg. ... Hess, Fr., Offenbach. -André, Frl., Offenbach. - Hecker, Hamburg. -

Gruben, Köln. Rhein-Hotel, Rheinstrasse 16. Busch, m. Fr., Hannover. _ Ulner, Köln.

Hotel Rose, Kranzplatz 7, 8 u. 9. Siebel m. Fr., Düsseldort, — Mackintosh, Fr. m. Kurier u. Bed., Balnespick-Scotland, — Savoye, Soignes. — Reif, Neuberg.

Weisses Ross, Kochbrunnenplatz 2, Commichau, Magdeb urg.

Hotel Royal, Sonnenbergerstr, 28. Barger-Ittmann, Fr. Pfarrer, Zeist.

Sendigs Eden - Hotel, Sonnenbergerstr, 8, Luz m. Fr., Freudenstadt, _ Petri, Nürn-

Hotel Tannhäuser, Bahnhofstr. 8. Schröder, Offenburg. — Heinemann, Mann-heim. — Schutz, Gotha. — Diehl, Niedernhausen. - Liebe, Berlin. - Nettebaum, Freiburg.

Taunus - Hotel, Rheinstr. 19.
Richard, Dillingen, __ Campell, London, __ Jorode, London, __ Schwiering, Mannheim, __ von Jeinsen, Siegburg.

Gadus, Kassel, — Bosbach, Hilden. — Schellenberg Stuttgart. — Schmarck m. Fr., Frank furt. _ Mosebach, Diedenhofen, _

Hotel Vogel, Rheinstr. 27. Mühlhausen, Kassel, — Gasser, Fr., König Lehmann, Mannheim. — Werber, Berlin. Lehmen .. Mannheim .- Werber, Bertin, -Schultze, Leipzig.

Hotel Weins, Bahnhofstr, 7, Pfaff, Neckargemund. _ Hengsberger, State rat Dr., Frankfurt.

In Privathäusern:

Villa Albrecht, Leberberg 5, Hadley, Mainz. - Lemon, Frl. Opernsingeria m. Jungfer Newyork.

Hof Geisber g. Werner Frl., Leipzig. - Credxe, Frl., Leipzig. Christl Hospiz II., Oranienstr. 53. Kröning, Anhausen. — Behm, Frl., Berlin. — Enke, Fr., Barmen. — Köster, Frl., Homberg.

Villa Olanda, Gartenstr. 18-20. Classen m. Fr. u. Bed., Cummersdorf. Romswinckel, Fr. Generalleut. m. Pflegerin Haag. - Romswinckel, Lochem.

Pansion Schupp, Rheinstr. 201. Huber, Bad Neuenahr.

Pension Voigt, Taunusstrasse 34. Herber, m. Fr., Ocynhausen,

Augenheilanstalt, Elisabethenstr. 9. Zerbe Fr., Erbenheim. - Schreiber, Dotzheim,

Schuhwarenhaus W. Ernst



Metzgergasse 15



bietet Ihnen die grössten Vorteile beim Einkauf

praktischer

Grosses Lager und wirklich billigste Preise. Grüne und rote Rabattmarken.

Telephon 3955.

Lieferant des Beamten-Vereins.

Land d. Weber. 5872



Schulranzen, Portemonnaies, Reisetaschen, Handtaschen, Handkoffer, Rucksäcke.

Acusserst billige Preise.

A. Letschert, faulbrunnenstraße td.

Berufskleidung 15681

für Metzger, Bäcker, Friseure, Köche, Maler, Tüncher, Bildhauer, Schlosser, Schriftsetzer. Erprobte Qualitäten Billige Preise.

Heinrich Wels. Markistrasse 34.

Garantiert reinen =

Honigkuchen

jeben Tag friid, empfichlt Brot. und Feinbaderei

3. Zimmermann, Moritftrafe 40.

Telephon 2154. Gleftrifder Majdinenbetrieb. 15562

Sochprima Maftgeflügel. Junge Ganic, junge Enten. Junge Sahne, Suppenhühner

Kölner Konsum-Geschäft

Wellrigftraße 12.

Königlichen Besuch



erhielten Van den Bergh's Margarine-Werke, die als die einzigsten der Branche von Ihren Majestäten, den Königinnen Wilhelmina und Emma von Holland, mit grossem Interesse besichtigt wurden. Die hoben Herrschaften sprachen sich ausserst lobend fiber das Gesehene und über die unerreicht feine Qualitat der bekannten Vitello-Margarine aus und gestatteten die Führung des Bildnisses der regierenden Königin Wilhelmina von Holland als Schutzmarke auf der Packung.



-Margarine ist zum Kochen, Braten und Backen bester Ersatz für feinste Naturs butter, aber über ein Drittel billiger.

Van den Bergh's Margarine Gesellschaft m. b. H., Cleve.

-Morgen Ziehung -3. Schlesische Pferde-Lotterie.

Zur Verlosung gelangen 3953 Gewinne im Gesamtwert 10 Mk., Porto u. Lista Schlesische Lose à 1 Mk., 20 Pfg. extra.

emptiehlt und versendet Generaldebit Lud. Müller & Co., Berlin C., Breitestr. 5. Lose auch hier zu haben bei Carl Cassel, Kirchgasse 49 und Marktstr. 10, J. Stassen, Kirchgasse 5 .u. Wellritzstr 5, Rud. Stassen, Bahnhofstr. 4, Heinr. Schindling jr., Kirchgasse 1a, J. Rosensu, Wilhelmstr. 20 und an allen sonst durch Plakate kenntlichen Verkaufsstellen.

Herren Zugftiefel Berren : Edmuriticiel Damen Gonur und Rnopfftiefel

Rindericuhe und Bantoffeln.

Mehrere hundert Paar von herrichaften abgelegte out erh. Damen u. Berren Stiefel von Mr. 2.50 bis 1.50. Mehrere Dugend im geftellt.

Arbeitericune ML6.-,7.- (8.50, 22 et

Schuhreparatur Damen-Sohl. u. Med 2 Derrens " " 2,80-

Berren=Anguge DR. 12.-, 15.- 66 25.-Spojen 1.30, 1.80, 2.50, 3.— E. &-

Pius Schneider, Micheleberg 26,

Sie wichsen ihn

noch einmal fo gut Jhren Fugbotel mit Röttcher's Bohnermass Gigene Fabrifation.

Cecrine und alle anderes Parfettpugmittel. 1 Luxemburg Drogerle Raif. Fror. Ring 32, Telefon

Zu vermieten.

Wohnungen.

Lion & Cie, 157al brichftr. 11. Telephon 708. erößte Auswahl von Miet: 11. Raufobjeften jeber Mrt.

7 Zimmer.

inglische 4, herrich. 7-3.-98. ici. ab. ipat. 3. berm. 5625 6 Zimmer.

emferftr. 51, Billa, herrichaftl 6 J.B. wegagh. a. 1. April b. Morg. einguf. 15601 5 Zimmer.

Berisfir. 27, 1., fd. 5-Zim.s W. m. Bab, Gas u. eleftr. L. a. gl. od. 1. April z. v. 15587

4 Zimmer.

B. Rude, Manf. f. 600 Mr., 13. st., Manf. f. 500 Mr., 13. st., Manf. f. 500 Mr. Rah. g. Cg. Sobn, Maurerm., o. Bagner, Couterrain. 15609 berderner. 13, a. Lugemb. Bian,

68im. B., 1. u. 2., (Connenf.), of o. fp. 4 vm. R. i. Lofal. [15595 Erbenplan 1, 8, 4-Bim.-Bohn. Rab. 1 St. linfe. 15607 emalbadjerftraße 22, Mittel-

u. Dad, 4 Bimmer, Ruche Reller per fof. gu berm. ih. Bbh. p. Zifiriti Lohe, am Güterbahnhot

Biesbaden-Beft, fof. od. fpater trogefchog und 1. Ctod je 1. Bimmer: Bohnung mit eine 1.3untner Dogitung rechlich. Zubehör u. ein Stild Gartenland ju vermieten. Diet: rreis 400 Mt. Beitere Aust. errelt Bahnmeister v. Hahn, Jimmer Rr. 20 bes alten Rheinbahnbofs. 15669

3 Zimmer.

ab etheidftraße 33, Gtb. 1 3 Bin., Ruche ufm. fofort ob. er all permi.

Mbelbeidftrage 91, Sinterhaus, Bart, 3 Bimmer, Ruche unb Reller jofort ob. fpater ju perm. Rab. Dafelbft.

Merite. 33, Oth. 1. fd. 3:3:28. i.Abidi.v.1.Jan. R.Lad. 15629 Bertramftr. 22, 33 :29., a. f.Buro gerign. ju vm. Rab. 21. 15586

Topheimerfer. 81, Bob., ichone Simmer. Bohnung fof o. fpat, vermieten. Rah. Dogheimer: abe 96, 1. Stod. 15604 Jouncimerfer. 98, Bab., ich.

Sin., Ruche, Riller fofort merm. Rab. 1. Stod L. 15691 Reuban Edernfordeftrage 3, erich. I-J.: Wohnungen m. all. I.ich. p. 1. Jan. o. ip. 3. verni. Nih.dof.o. Walfmühlitr. 4, Sout.

ballgarterfir. 6, Mittlb., 3:3.3 Sohnung u. Wertst. mit elefer. blagen zu vermieten. 2208 Reif. Friedr. 31g. 2. D., Dadim. 3 fl. Bimmer, Studye u. Reller nnl. 22 2R. 15668 15668

Eleibit. 15, 3 3.29. im 1. St. 2 Sad, Gos u. eleftr. Licht we fof. ob. sp. 3. b. 2166 Lothringerfir. 2, ich. 3-3imm. Rab, baj, bei Behner.

Bulippabergftr. 12, 1., f. fc). 8.28. m. Balt. u. a. Bub. ruh, bejch. Fam. fof. o. fp. b Rah. p. r. 15634 b Rah. p. r. Olfer. 3, William, ich. 3 Bint :

nr. Bubeh. 3. unt. 15591 Simmer Bobnung fot, a. fp. an Brun, Rab, Bob. 2, 15611 harnberftftrafe 12, 3 gint, obn. zu vernt. Rab. bei lifenberger i. Lab. 2280

Arifelfir, 12, 3 Zimmermohn. britisugah, fof. 3. berm. 15638 dierfteineritr. 18. Mittelb., Bimmer und Ruche fofort gut

albedjerftr. 39, Mtb., eine dim. Bohn. auf fof. ob. 1. . 1909 au verm. 15596

the has leicht deinen und in feinem nernden ichnesiveihen, blachgeüben

ober jarkenfafarben

de Balb. u. Safenstraße ind ichone 3 u. 4 Zimmer-Indiangen u. 1 gerdum. Inden m. reichl. Zubeh. b. derm. Näh. daf. u. Al-fractir. 13. p. L. Baum. aurermeister. 15665

ramitr. 25. 206. 1. Gt. n Gram. Rab. part. 15670 aluferfir. 9, Stb., icone gr. Sohn preisw. p. fof. o. fv. 1. Rab. Bob, part. 15589 atemannftr. 9, 3 3. R., 15006

2 Zimmer.

ing u. R. iof. 311 verm. 15614 ir. 9, 2 8., 9. u. Jub. gu 5845

Mblerftr. 30, 2 8. u. R. g. berm. 1 leeres 3. 8. berm. 15615a Ablerstraße 36, ist 1 fleine 29. v. 2 3. u. Zub. b. 3. v. 15675

Freitag

Ablerftr. 33,, D., 2 3.-28, gl. o. fp. a v. Rab. Laben. 15629 Reub. Ede Mbler- u. Chachtfir. ich. 2-3.-28. an rub. Leute g. b. Wab. Ablerftr. 33, Stb. 1. 15693 Molerfir. 56, Dachm., 2 Bimmer u. Rude auf gleich o. fpater gu perm. Reu bergerichtet. 2213

Bülewitr. 10, 2 Manj. 3. Aufb b. Möbeln 3. b. Nab. p. 15707 Douheimerftr. 84, Sth. 3, frbl. 3.23. m. Bub. an fol. Mict. jof. od. fp. gu berm. Rah. Mittelb. 1 od. Laden. 15647 Dogheimerftr.98, Mith.u.Bib.

done 2 Bimmer, Rude, Reller Donbeimerfer. 179, früh. 115, Salteft. D. eleftr. Stragenbahn, mehrere 2: Zimmerwohn., nen bergerichtet, fot ober fpater gu vermieten. Maberes bort bei R. Kühlthau, part., ed. Albrechf. ftr. 22, Weinhblg. H. Lill. 15593

Gdernfordeftr. 3 find im Oth 2 u. 3-3. : Bohnungen m. Zubeb, p. 1. Jan. o. fp zu verm. R. daf, o. Walfmühlft 4, Cout. 15674 Simmer, Ruche und Reller for fort zu vermieten. 2257

Ellenbogengaffe 6. Binterb., 2 Manjarden, Ruche u. Reller jo: fort gu vermieten.

Belbftrage 16, 2 Bim. u. Rude auf 1. Nob. od. jp. z. b. (Reu bau m. Glas.) 15616 Friedrichftr. 48, fl. 25 ober

3. Sim. 28. m. Bubeh. Bob. IV. jojort ed. ipat. zu verm., nur an Gneisenauftr. 7, Sth., gr. 2.
3.B. f. 320 . a. j. v. 5892
Goebenstr. 16, Sth., sadone 2.
3immerwohnung billig 3. b.
R. Boh. Bart. I. a148

Rariftrage 38, Frontip. Bob., 2 gim. u. R, für fofort. Rab. Bob. p. 2174

Rirdgaffe 46, Frontspie, 2 Fimmer, Rude per Januar zu bermieten. 5890 Bohn auf fof. bill. 3u verm. Rab. das. bei Zehner. 15619

Morfiftr. 12, 2 Sim, u. St., 1. Jan. 3u vin. 92. C. Hoffmann 5865 Morinfer. 7, Ctb. 2. Ct., Dach: ftod, 2.3imm. Bohn. foi. 1. v. 98ab. B. Kraft. 15592

Morigirake 21, 2 B. u. R. c. al. 3, v. Nah. Boh. 1. 5464 Nettelbedfre. 11, 2-3im.-Wohn i. Sth. 310 Mt. 15852

Reng. 22, 2 Jim. 28. m. Jubeh. im Sth. 2. St. fof. 3. b. Er-fragen Bbh. 1. I. 15597 Bhilippsbergftr.37,p., 2=3 =28.3 p Rauenthalerftr. 5, Gtb., 2 gim.

u. Ruche auf fofort ober fpater gu berm. Rauenthalerfir. 9, Sth., ich. 2-8.: B. 311 vm. Rab. Bbh. 1. r. 15624

Ranenthalerftr. 12, 2 3., Ritche u. B. au berm. Roonftr. 11, 2 3.-28. m. Balf. Rüche gl. o. 1. Fan. 3 .b. 5700 Roberfir. 3. RL 2:Bimm. 29. Sth. per Rov. ju verm. [15810 Rudesheimerftr. 32, Oth., ich.

2. u. 3:3. 2B. fof.ob.fpat.preism. 1.v. 92.baf.3. St. 6. Trinder 15627 Schierfteinerftr. 18, Mittelbau, find 2 Bimmer und Ruche fofori

au perntieten. Manfardenwohn., 2 gimmeru, Ruche ju vermieten. Rab. Rt. 2Beberg. 13, b. Rappes. 15588 29eftendftr. 17, 2, r. mob Zimmer zu verm.

Bielanbftr. 23, Reubau, icone 2 und 3 Zimmerwohnungen auf 1. Jan. ob. ip. ju b. Au-gust Ott, Schierzteinerstraße. 15598

Porfftrage 16, find 2 Simmer und Ruche im Sinterhaus, eine Berfftatte mit großem Lager: feller per fofort ober fpater gu Raberes part.

1 Zimmer.

Ablerftraße 24, 1 Bimmer, Ruche und Reller au bermieten.

Molerfir. 26, 1:Bimmer: Bobn gu verm. Bertramftr. 3, große Stube u. Ruche im Dadiftod fofort o. fpater zu verm. Rah. Dob-beimerftes 41. p. l. 15603

Bleichftra e 43, B.,1 3., Ribbe, Reller fof. ob. fp. 1. vernt. 15621 Billowftr. 3, Manf. 28. u. bish. Bierteller 3. verm. Dotheimernr.98, Mitb., icone

1 Simmer, Ruche, Reller iof. ju uerm. Rab. 20b., 1.St. 1 15015 Pranfenftr.5, 1 Dadin R. 5806 Grabenftr. 9, Frontip. Bobn., 1 3., St. u. R. an 1 o. 2 Berf. a. berm. 18 .# monatl.14663

hermannitr. 9, 1 fehr großes Zimmer u. Ruche, 1. Gtod, im Abichlug. 2104

Lothringerftr. 5, 1 u. 2-8.-28. bon 18 . an 5. bermieten. Rab. Bob. part. 2251 Marft r 12,6, 13im. u. R.,1.3an.

Rettelbeditr. 11, 1:Sim.: Bobn t. Abidl, i. Stb. Oranienftr. 29, Manj.-28ohn. 8. u. Ruche fof. 8. b. 15671

Blatterftraße 44, G. p., 1 Simmer und Ruche gu

Platterftrafte 44, G. 2., 1 3im-mer und Ruche gu ver-mieten. 2207 Blatterftrafte 46, Dach, 1 gim-mer und Ruche zu ber-mieten. 2205

Blotterftr. 56, Bob., 1 Bimm.-Bohn. 3. 1. Jan. 3. b. 5903 Rauenthalerftr. 12, 1 3., Ruche Röderftr. 33, fc. Dachw., 1 u. 2 8. p. fot. od. fp. z. b. 15618

2 8. p. 101. 00. 19. 04. 1 Binte Moberfit. 33, Bordh. ich. 1 Binte merio. R. A. geich o. (p. 1. n. 15618 Cedanfir. 1, Daditod, 1 Bins-mer u. Stude ju verm. 15620 Edjarnhorftftr. 24, Frontipit-28. g. b. Rah. 8. r. 15612 Echachtur. 10, Dachw., 1 Bim. Chierfteinerftrage 18. Stb.,

1 Bimmer und Rude fofort Schwalbacherftr. 22, Mib. D., 1 gr. Frontspitz, m. 3 Re-benraumen m. Abichl. R. u. Rell. p. fof. & 300. 15631 Rell. p. 101. ... Sub. Lv. 2Biclandftr.21, 13. m St. u. Sub. Lv. 15608

Ein Simmer u. Rudje gu bernt. 5632 Bimmermannitr. 7

Leere Zimmer.

Frankenftr. 5, gr. Ireres beigb. Barterreg. Sthe. Guftav-Adolfftr. 15

Leeres Bimmer an auftanbige Berfonlichfeit ju vermieten. Marftiftr. 12, 1 leeres Zimmer, per 1. 3an. ju verm.

Möbl. Zimmer.

Abolfftr. 4, 1., Gde Itheinftr., elegante Berrengim. Dauermieter Borgugepr. Bleichftr. 22, 1, möbl. Zimm. 3. verm. Mil. 18 .K. 15622 Eitvillerftr. 5, p., b. Laug, möbl. B. m. Raffe, 18 M. 5857 Felbfir. 12, p., m. 3. 3. b. 1560? Seleneunr. 2, 1 r., GdeBleichftr. mobl. Bimmer, 1 u. 2 Betten, m.

gut Beni, maß. Breife. 2239 Morinftr. 46, D. 1., bab. Manf. m. 2. Betten fof, bill. 3. b.

Geerobenftr. 2, 1. St., icon möbl. Zimmer billig gu ber-Geerobenftrage 2, III. Ciage.

ein mobl. Bimmer m. g. Benfion auf gl. zu verm. Schulb. 8, 2., Rabe Michelsb., 1 o. 2 m. 8. bill. g. b. 5622 Weftendftraße 17, 2. rechts, möbliertes Simmer gu vers

Borthfir. 8, 1., mobil Bim. m. 2 Beiten ju verm. Borthftr. 16, p., fch. fep. 3. u. fch. heigb. Mani. 3. v. 2184

Läden.

Bädere

in guter Lage, auf fofort ober fpater billig gu bermieten. In-bentar fann auf Bunich fauft. ober auch mictweise mit übernommen werben. Nah. Albrechtftrage 43, 2, r.

Bleichnraße 43, Laben und 2. B.Bohng, für jedes Geichäft paffend, auf gleich ober fpater ju vermieten. 15621

Morinftraße 15, 1., Laden mit Ladraum u. Burcan, für jed. Geschäft geeign, besonders für Zigarren: oder Bapiergeschäft, d Minuten v. Hapiergeschäft, auch für Bureau ob. Lager, per jofort ober 1. April billig ju permieten. 15666

Rettelbedftr. 11, Lab, m. Ginricht. eptl-Bobn p 1.1, 1909, 3, v. 15852 Edmalbacherftr. 27, 1 Baben m. Baben Bunn, u. Reller auf 1. Jan. 1909, ebtl. auch fpater m. ob. ofine Wohnung gu berm. Rah. Buro Mittelbau.

Werkstäffen etc.

Bertramitr. 22, gr. Berfft. m. Do p. 1. Oft. 4 v. Nab 21. 15586 Bulowftr. 10, Wertftatt fof. a. perm. R. p. I. 15599 berm. D. p. 1. Große Berfitatte u. Lagerraume m vermieten. Dogbeimerftr. 81

Mah. Dogheimerftr. 96, 1. 15604

Eleonorenftr. 5, Glafchenbiers feller ju vermieten. bei Ronbach. Belbitrafe 16, eine fcone, belle

Wertstatt gu berm. mit oder ohne Wohnung. Briedrichurage 46. Entrejol, ut Lagerraunte geeignet, per fofort ju vermieten. Raberes bei

Lang-Worff, Architefturbur.,

Friedrichftt. 48, 1. Billige Wertftatte m. 1.8im .. Bohn, Bartingftr. 7, 3. 15015b Delenenftr. 11, ich. belle Bertfiatte m. flein. Schuppen per 1. Jan. gu v. Preis & 250. Rab Schwalbacherftr. 22. 15631

Rellerite. 6, Stall. m. Futterr. f. 2 Bf., fof ". b., am liebit. on Kuticher. 15676 Lothringerftr. 10 u. 5 f. Bertftatten von 120 M an jabrt. 3. v. Rah. Rr. 5 pt. 8bb. 2250 Lagerplat mit Stallung u. Remifen am Schierfteinerweg gu bermieten. Rah. Rouen-thaleritrage 8, b. 15689

Roonstraße 22, Bertftätten ober Lagerranme

of, billig au verm. Schierfteinerftr., bei Mug. Ott, gr. Staffungen m. Futterr., Bagenrem. u. Wohn. a. gl. ob. fp. 3. berm. 15598 ob. ip. 3. berm.

Mietgesuche.

Leeres Bimmer m. Ruche, Rabe d. Ausfillg., per 1. Januar 3. mielen gef. Off. m. Br. an d. Expd. ds. Bl. 5906

Stellen finden. Männliche.

Schlofferlehrling

gefucht. Schwalbacheritr.41, 15630

fich bauernb fdriftlichen Reben, berbienit verichaffen will, fenbe Abreffe a. Boftfach 19 Schwerin in Medlenb. 5000

Weibliche.

Schuhbranche. Stepperin, welche ju buden verft., fucht Schubgeichaft Weit, 5821 Wilhelmstraße 2a.

Stellen suchen:

Junger Berren- u. Damenichneiber fucht Stellung, Sirid. graben 16, Gtb. p. 3g. Mabden in, guten Beug-ffen fucht Stellung als einfache Ciune ober

beff. hausmädchen basi, i. m. famtl. Sausarbeiten u. ber burgert. Ruche bertraut. Off. Lg. 785 a. d. Exped. 5765

Befferes evang. Mabden, 21 Jahre alt, m. firm i. b. Ruche und mit allen Arbeiten ver-traut ift, fucht Stelle in finberl. Saushalt o. bei eing Dame p. 1. Febr. 1909. Off. u. F. D. 1050 Boftlagernb Duffeldorf-Grafenberg. 15832 Schneiberin f. Runbich. MI

Zu verkaufen.

Diverse.

Umgugehalb. Bferb, gugfeit, Wagen, Breis 470 .4. 3. berf. Rab. Expb. ds. BL. 5908 Molferei. Probutten Beicajt fofort billig au vertaufen. Rah

Ranariem Babne, Gtud 6 mt. gu verfaufen. Mauergaffe 12 Laben bei Blatiner. Am Camston, ben b. Dezember, morgens um 11 Uhr, fommen auf ber Holzichneiberei Heus, Schier-

fteinerftr. 11 eichene Werkholzstämme

bie Balfte rein, jum Bertauf.

Gine Angahl Riften gu berfaufen. Bismardring 21 (Saben). 2 gebrauchte Hüllofen billig zu verfaufen. übler-ftrage 38.

2 Muschelbetten nen, à 55 . R Rauenthaler-ftraße 6 pt. 5689

27 Chaifelonge 12-18 .W. mit Dede 24 .W. Rauenthalerftr. 6, Chaifelongue für 10 .M., ich. Copba 18 .ff., abgug. Bellris. ftrage 0, Sth. r. 9179 2 fcone Sofas foi billig gu

17 Betten u. 10-35 Mt., Art. Rauenthalerftr. 6, p. 5690 Bandonion

pert. Moribitr. 21, Sth.

gu verf. Oranienitr. 62 p. 5898

Raft neues eich. Speifegim-mer, beft. a. mob. Bufett, Tifch m. 4 Zügen, fi rot. Lederstübl., fow. eich. Diplomaten. Schreib-tisch, neuer Sportiv. bill. 4. v. Biebrich, Bithelmsanlage 5, 2.

Bahnhofftr. 10, verichiebene Tifche und Schrante billig gu

Weitall und Menichheit (neu) billig ju verfaufen Auguft Schaug, Rettenbach (Babuhof).

Zer, 3,50 hody, 2,40 breit (wie neu), wegen Umbau bill. zu bert. Roonitr. 6, 1, r. 2228 2 elegante fdmarze Jafetto llig abzugeben. Walluferbillig abzugeben.

abbrud. Ein großer Boften Bretter, Turen, Fenfter, Sauhola und bergl. mehr abzug, bei Chrift. Bilgenröther, Blücherftrafte 20, Telefon 3301. 1 Grammophon m. 35 Bigtten

billig zu verfaufen Auguft Coung Rettenbach (Babnhof). 2261 Große Gifenbahn, Gp. D u. I, verf. Neuberg 16, nur nach-

Motorrad, wie neu, gut laufend, wegen Aufgabe b. Sports für 250 Mart zu vert. In ber Ringfirche 4, part.

Gut erh. Rabmaichinen bill. gu berfaufen. Rah. Dotheimer-ftrage 55, Mtb. 1. I. 5876 Spielwaren, Echlitten, Bup-

pent. u. . Stube mit Dobeln billig gu berfaufen. 590 Reugaffe 11, Laben. Bahnhoffte. 10, Ein Ausstelltisch mit Rabern billig gu berfaufen. 2245

Abler Wafdmafdine, wenig gebraucht, zu berfaufen. 2249 Goebenftr. 13, Mtb. pt. 1 Cehr gut erhaltener Winterpaletot, mittl. Fig., bill. 8. verf. bei Berg, Rirchgaffe 6. 2247

Giferne Bettftelle mit Gprungrahm. f. 15 .W. Anguf. mittage 1-9. Richlitt. 15 a p. l. 2248 Sch. gr. Rinberfochberb, 3. beig-einger., bill. g. bf. b. Waffer, Berberftr. 4, Sth. 1. a 147 Gine Million Belbbrand. fteine ju verfaufen.

Dogbeimerftrage 174. Reue Teberrolle, 25-30 Btr. Tragfr., 5. v. Belenenftr.

1 Copha und 2 Seffel, grit. ner Bluid, gu verfaufen. Blat-terftrage 44. S. p. 2204 1 photograph. Apparat, Gint. 120 W, fof. bill. gu berf. Ren-gaffe 6, Biebrid, G. Bid. 2202

Kaufgesuche.

Anfauf von herren-Rleidern und Schulywert aller Sohlen und Sleck

für Damenftiefel 2.- bis 2,20 für herrenftiefel 2,70 bis 3.-Reparaturen ichnell u. gnt Pius Soneider, Michelsberg 28 15633

Cofa, Tifd und 4 Stühle, Ruffd., gut erh., zu taufen gef. Off. nebit Breisang. u. J. M. 2 pojil. Berl. Hof. 2246

Kapitalien.

600 Mari

aufs Land fofort gu leiben gefucht. Rüdgablung nach Ueber-einfunft. Off. u. 2p. 794 an die Erp. d. Bl. 5902

Verloren.

Goldene Uamencyl nderunr aufgiehb. m. Schluffel, verloren. Gegen Belohnung abzugeben

Verschiedenes.

! Biesbadener Fleischwase!! pr.Rinbsteisch 45 Bi., jum Braten 45 Pi., Suite, Lenden, Noaitbraten 45 Pi., Sadil. 60 Pi., alle Sinde Hammelsteisch 50 Pi., prima Kalbsteisch alle St. 70 Pi. 3 nur Dermannftr, 3 Anton Siefer, 5911

> ATENT- u. techn. Büro G. m. b. H. (15782 Herrngartenstr. 5

Dfferte u. R. g. 760 gu fpat 6. Bitte nedm. um Brief. Pr. Schweineff. & Roch. 70 \$1.

Kalbfleiich p. Bib 70u.75

18 Selenenftrage 18, 5913

Erwirkung, Verwartung.

repariert todymannich qui tend billin

Rr. Ceelbad, Uhrmader, 32 Rirdgaffe 32.

Wasch-u. Plättaastalt Kirsten Clarentaleritrage 8. Tel. 4074 Spegialgeich. f. Rragen, Manfcbett., Bor- und Oberhemben, Garbinenfpannerei. > 522 5

Lieblings=

Geife aller Damen ift Die allein cente

Steckenoferd - Lilienmildrseite v. Bergmann & Co., Rabeben biefe erzeugt reines Weficht, rofiges jugenb frifches Musfehen, weiße fammetweiche Saut u. blendend schönen Zeint, a St. 50 Bi beit Otto Lilie, A. Crun, M. Wachenheimer, G. Bornehl, E. Boths Rachi, Ernit Koch Robert Sauter, D. Roos Nachi. Chr. Tauber, Sugo Alter, Jacob Minor, Dof-Apothete, Gris Bern 15559





Ifraclitifche Ruling. Gemeinde.

Sunagoge : Michelsberg. Gottesbienft in b. hauptimagoge. Preitag abends 4.15 UM. Sabbath morgens nadmittags, 5,15 Hat.

Gottesbienft im Gemeindejanic. Bodentage morgens 7.15 Inc.

Königl, Schaufpiele, Freitag, ben 4. Dezember :

270. Borftellung. 15. Borftellung. Abonnement B. Soffmanns Ergablungen. Bhantaftifche Oper in 3 Aften einem Brolog u. einem Epilog von Jules Barbier.

Rufif bon Jacques Offenbach. Berjonen:

Olympia Frau Sans:Boepffel Sinlietta. Antonia grl. Seflöhl. Berr Benfel. Wifolous Soffmann Soffmann Serr Engeimann. Rathaniel Serr Frederich. Herrichten Gerr Schuh.

Grespel Cochenille herr Bente. Bitichinaccio Franz Coppelius

Dapertutto Derr Rehtopf. Miratel Berr Butichel Suther Berr Striebed Schlemibl.

Gine Ctimme Frau Müller Beif. Garels, nom Opernhaus in Frankfurt a. M. als Gaft.
Rusitalische Leitung:
Herr Brof. Mannstaedt.
Spielleitung:
Her Regisseur Mebus.
Deforative Einrichtung:

Berr hofrat Schid. langere Paufen ftatt. Abanderungen in der Rollen-besethung bleiben für den Rot-fall vorbehalten. Sewöhnliche Breife. Anfang 7 Uhr. Ende nach 91/2 Uhr.

Cambiag, den 5. Dezember: 271, Borfiellung. 15. Borfiellung. Abonnement D. Die Inftigen Weiber von Bindfor.

Romifd romantifde Oper in vier Aften, nach Chafeipeares gleich: namigem Luftipiel von D. G. Mofenthal. Mufit von Otto Rifolai. (Biesbadener Reneinrichtung.) Gewöhnliche Preife. Anfang 7 Uhr.

Refideng-Theater.

Direttion: Dr. phil. D. Raud. Bernfprech-Anidlug 49.

Preitag, den 4. Dezember: Dubendfarien u. Fünfzigerfarten gultig gegen Rachgablung auf Loge u. I. Sperfit 1 Mt , II. Sperfitt Ameites und lehtes Gaffipiel bes Mündener (Franklurter) Intimen Theaters.

Direttion Jojef Balle. Conférencier Loni Thoms, Romponist, mit Marn Brber u. Jofef Echaffer.

Mary Irber in Parifer Schattenfpiele

von Felix Philippi. A. Ein guier Rat. nalles Jojef Pauger Flémalles Bofe Schaffer Lamoignon

B. Joujou. Marn 3rber Bojef Schäffer Frist Rraub Zoujou-Lamoignon

Bolitifde Ranbaloffen. Gine Catyre von Rob. Devmann. Der Rurft Joief Coaffer. Der Minifter Jojef Ballo

Marn Irber: Salome = Zang und nene; Chanjons.

Zoni Zo mt 8, neue felbftver: faßte Lieber.

Jofef Schäffer: Rene Jeremiaben. Raffenöffnung 6.80 Uhr. Anfang 7 Uhr. — Ende nach

Cambiag, ben 5. Dezember : Rachmittags 4 Uhr: Solbe Preije. Balbe Preife.

Rinder: und Schüler-Borftellung. Ganfeliefel. Marchen in 5 Bilbern bon Roja Dedillet. Mufit bon Frg.

Reumann.

Roffenöffnung 3 Uhr. Anfang Mbende 7 Her

Gaftipiel Pold vom Schaufpielt - oute Reuheit! Respons Die 21 rada. (L' Ame file.) Luftlpiel in a anten por G M. be Collavet und Relett be

Giere.

Dolks = Theater.

Freitag

Raiferfaal. - Direftion Sans Freitag, den 4. Tegember

Bum Unbreasmartt! llefomifch! Originell! Der bofe Geift

Lumpacivagabundus ober "Das lieberliche Rieeblatt". Das Stud wird mit berfehrter Befehung gegeben, b. h. Da-Befehung gegeben, d. h. Da-menrollen und Herrenrollen find vertauscht.

Bosse mit Gesang in 3 Aften (6 Bildern) nehst einem Bor-spiel von Johann Nestron, Spielleitung: Auffalisse Leitung:

Berfonen des Borfpiele: Berjonen bes Stellaris, Feenfonig Lina Toldte

Fortung, Beschützerin bes Glids Emil Römer Brillantine, ihre Tochter Alfred Heinrichs Amorosa, Beschützerin ber tvah-ren Liebe Arthur Rhobe Mystifar, ein alter Zauberer Ottilie Grunert

Silaris, fein Clotilde Gutten Blubribus, Cobn eines Marg. Bedlin Magiers Lumpacibagabundus

Marg. Hamm Berjonen bes Studes: Leim, ein Tijchlergefell Belene Leibenius 3mirn, ein Schneibergefell Ella Wilhelmh Anieriem, ein Schuftergefell

(Bagierenbe Sanbwerts.

Cuni Clement

burschen.) Sautsch, Birt und Serbergs-vater in Um, Sedwig Körner Fassel, Cherknecht in Um Marg. Bedlin Cepherl, Rellnerin in Ulm Curt Röber Sannerl, Rellnerin in Ulm Lubwig Jooft

Gin Saufierer Sobelmann, Tifchlermeifter in Bien Oftilie Grunert Beppi, feine Tochter

Bertrud, Saushalterin bei Sobelmann, Alfred Beinrichs Referl, Magd bei Sobelmann Arthur Rhode Sadauf, Bleifdermeifter in Brag Lina Tolbte Brag Ein Maler Clotilbe Gutten

Gin Bebienter Melly Lenard Signora Palgiti Arthur Schonborff Camilla ihre Tochter

Conrad Loebmte Laura, ihre Tochter

Dans Bilhelmh.
Gäste, Spaziergänger.
Die Handlung spielt teils in Ulm, teils in Brag, teils in Wien. (Dubenbfarten ungultig.)

Zangbeluftigung. Gintritt 1 Mart. - Für Theaterbefucher frei. - Galerie gabit 50 Pfg. nach

Kurhaus zu Wiesbaden. Samstag. 5. Dez.

Abonnements - Konzerte.

Nachm 4 Uhr: Leitung: Herr Ugo Afferni, städtlecher Kurkapellmeister. 1. Ouverture , Ruy Mendelssohn Blas"

2. Vorspiel z. Op.
"Loreley M. Bruch
3. Aufforderung
gum Tanz C. M. v. Weber

Andante contabile in B-dur au op. 11 f. Streichorehester

5 Carmen, Suite G. Bizet P. Tschaikowsky. es contrebandiers. Habaners,

Nocturne. La garde montante. Final (Seguidella). 6. Polka des gammes H. José 7. Ouverture zur

Operatte Die F. v. Blon, Abends 8,30 Uhr : Leitung: Herr Kapel melster Hermann Irmer.

1. Ouverture z. Op. Das Leben für den Zar". M. Glinka, 2. Ein Albumblatt R. Wagner. 3 Einleitung zumH. Akt aus., Könige-

kinder" (Hellas-E. Humperdinck, fest) E. Liebesrezepte. Walzer Fantasie aus der

Oper "Der fliegende Rich, Wagner, Hollander 6, a) Vom künftigen W. Kienzl, b) Seliges Walds

geheimnis. Opite Tantalus-qualen E E. v. Suppé

8. Schwamm d'rüber, Galopp aus der Operette "Der Bettelstudent" C. Millöcker. Stadt. Kurverwaltung.

Spangenberg'sdies Konservatorium für Musik.

Zur Feier des 20-jährigen Bestehens des Instituts,

Dienstag, d. 8. Dezember, abends 7,30 Uhr,im grossen Saale des "Kasino" (Friedrich: strasse):

Festkonzert

田 田

Mittwoch, d. 9. Dezember, abends 7.30 Uhr im grossen Sasle dea "Kasino" (Friedrich)

. Festkonzert.

Ausführende: Schüleru. Ausführende: ein Teil des Schüleringen der Oberklassen. Lehrer-Kollegiums,

Karten, die zum freien Eintritt berechtigend, sind in den hiesigen Musikalienhandlungen erhältlich.

H. Spangenberg

Königl, Musikdirektor.

GALERIE BANGER.

Einladung

zu der am Sonntag, 13. Dez, Montag, 14, Dez. u. Dienstag, 15. Dez. 1908, im festlich dekorierten Oberlichtsaale der Galerie Banger, Luisenstrasse Nr. 9. stattfindenden

Kunst-Messe

veranstaltet unter dem Protektorat der

FrauRegierungspräsident Dr. von Meister

zur Förderung künstlerischer Bestrebungen in Wiesbaden. Der Reinertrag soll aur Weihnschtsbescherung für arme Wiesbadener Kinder verwendet und zu diesem Zwecke dem

Berrn Oberbürgermeilter der Stadt

Verfügung gestellt 15849 werden.

0 8 =

Die Veranitaltung umlaßt Verkauf v. Originalarbeite Wiesbadener Kunstler und Künstlerinnen.

Graphische Kunst, Kunst-gewerbe, Kunsthaudwerk, kunstl. Spielzeug u Poppen, Bilderbücher etc. etc.

Matinee, Five-o'clock - Tea. Soiree mit musikalischen und sonstigen Vorträgen hiesiger Künstler.

Tee. Erfrischung. Konzerte Tombola v. Original-Kunst-werken hiesiger Künstler.

Geöffnet täglicht von 11-2 u. 3-10 Uhr.

Cintritispreise:
Sonntag 3 M., Montag 3 M.,
Dienstag 2 M. (einschl. eines
Gutscheines v. 1 M., welcher
bei Ankauf in Zahlung genommen wird).

Verkauf durch Damen d. hiesigen Gesellschaft. Die Dekoration des Saales

ausgeführt von Architekt Kurt Hoppe, Wiesbaden. Karten-Vorverkauf v. heute ab in der Kunsthandlung R. Banger, Luisenstrasse Nr. 4, an den Messtagen an der Kasse der Galerie.

Luisenstr. 9. Wiesbaden. Tel. 2276.

Amtliche Anzeigen.

Zwangsversteigerung.

Mm 2. Februar 1909, nadmittage 4 Ubr, werben auf bem Rathaufe ju Erbenheim bie ben Cheleuten Landwirt Philipp Reinemer ju Erbenheim gehörigen, im Grundbuche ju Erbenheim Band 21, Blatt 353 und 351

Ader und Biefe, fowie Gebaude (Sofraite) öffentlich zwangsweife verfteigert. Biesbaben, ben 28. Rovember 1908.

Ronigliches Amtsgericht, 20t. 10.

Breitag, ben 1. Dezember, 2.15 nachmittage, verfleigere ich Betenenftrafe 3, bffentlich meiftbirtenb egen fo ortige Bargablung:

1 gold. Damennhr mit Rette, 3 Brillant-ringe, 2 golb. Broiden, 1 Pianino, 1 Buffett, Bufter, 1 Gobelinbilo, 1 Chaifelongue, 1 Bucherichrant nebit einer Bartie Bucher, 1 Bolyphon, 1 Ranarienvogel mit Bauer, 2 Sunde, 1 größere Partie Mobelftude verich. Art.

Berfleiger ng teilweife belimmt.

Glose, Gerichtsvollzieher fr. A.

Bicebaden.

Dersteigerung.

Die Garnijom Berwaltung Biesbaben verfteigert am Donners. ber Artillerie Raferne austrangierte Gerate, altes Gifen pp., Batronen jafchen und wollene Deden.

Die jur Rontursmaffe bes Mehgermiftere Jatob Safter gu Biebrich geborigen Mafchinen, als: Gleftromotor mit tompletten Hulagen,

Transmiffion mit Riemenschriben. Freifdhadmaidine, 2 Doppelfeff i, überhaupt bie volls manbige Mengerei-Blurichung

gelangt in furger Zeit jur Berfiebe ung Der Berfteigerungstermin wird noch befannt gegeben. Raberes ift beute ichon bei bem Konfursvermalter, Rechtsanm Stempel ju Biesbaben, Ritolasftrafe 15, ju erfahren.

Bekannimachung.

Moniag, den 7. Dezember cr., vormittags 11 Unr, werden folgende jur Konfursmaffe des Mehgermeifters Jakob Hassler in Biebrich a. Rh. gehörigen Gegenhände in der Behanfung Clifabethenstraße 21 dafelbst, als:

in der Behanfung Elisabethenstraße 21 daselbst, als:

1 Gleftromotor mit fompt. Anlage, 1 Tvansmission mit Riemenscheiden, 1 Fleischhadmaichme, 1 Scheisstein. 1 Fleischwarten, 2 Dopoelfelu, wolf, 1 Füllmaschung, 1 Gerwürzmühle, 2 Dopoelfelu, wolf, 1 Füllmaschung, 1 Gerwürzmühle, 2 Dopoelfelu, 2 Flaidenunge, 1 Baltenwage, 1 Tutelmage, 1 Salpmande, 1 Drinds, decheidenten, 1 Brühdusch, 1 Bundmühle, fleischwarten, 1 Brühduste, fleischwarten, Butten, Basiereimer, 1 Brühduste, fleischwarten, Wesser, haddelle, 1 Schwisapparat; serner: 1 große Thefe mit weißer Marmorpl., 1 fl. dio., 2 Tasie wagen, mit weißer Marmorpl. und Gewichten, 2 dopp, sie Warmorple und Gewichten, 2 dopp, sie Warmorple und Gewichten, 2 dopp, sie ichtäufe, Aleigerschwarzen, Fleischücker und and, mehr öffentlich meistbietend gegen Barzahlung versteigert. Die Gegenstinde können von Steigliedhadern zoderzeit besichtigt werden Wiesbaden, 3, Tezember 1908.

Biesbaben, 3, Dezember 1908.

Wollenhaupt, Gerichtevollzieher.

Preibant. Camotag, morg. 8 Uhr. minderw. Pleisch in 1 Ochien (50 Big.), 3 Rithen (25 Pig.), 1 Schwein (55 Big.) focht. Schweinefleisch (40 Pig.). Fleischhandlern, Mehgern, Burd von 1 Ochien (50 Big.), 3 Riffe gefocht. Schweinefleite (40 Bfg.). bereitern ift ber Erwerb von Freibantfleifd verboten, Gaftwirten a Stadt. Schlachthof Bermaliung.

> Männer-Inrnverein. Preitag, 4. Dej. (2. Martting)

> > Großer Andreasmarktrumme in ber Turnballe Blatterftr. 16.

Der Borffand.

Wefange Mibteilung

Sonntag, den G. Dezember D. 3., abende bon 8 Uhr ab, im Bereinstofal Delenenfir. 25

= Familienabend, = woju die Mitglieder, fomie deren Angehörige ergebenft eingeladen fitt

Wiesbadener Militär & Berein.

Die Diesmonatliche

ift auf Camotag, ben 12. Dezember b. 3. berlegt, was wir unfern Mitgliedern hiermit gur Renntnis bringen. Der Borftand.

Krieger- und Militar-Perein

Gegründet 1879.

(Mitglied bes Preugifden Landes-Rriegerverbandes.) Cametag, ben 5. b. Mis., abends 9 Mhr:

m Bereinstofale "Beftendhof", Schwalbacherftraße 30. Wir bitten um zahlreiche Beteiligung.

Der Borftanb. 15855

"Raifer Wilhelm IL." Biegbaben.

Mitglied Des Preufifden Landes Rriegerverbandes. Einladung zur Mitgliederverfammlung am Camstag, den 5. Dezember d. 35., abends 9 unt.
Bereinslofal Friedrichshof. Tagesordnung: Zustimmung in Arszahlung eines Sterbegeldes gemäß § 19 der Sagungen u. Botte: des herrn Kam Dabmen: Was bietet die Berficherungs-Anfalt des Deutschen Kriegerbundes den Bereinsmitgliedern? Der Borftand.

Ordentl. Generalversammlung.

am Camstag, den 12. Tezember 1908, abends 6.30 Ill.

Engebordnung : 1. Genehmigung ber Jahresrechnung 1907/08 unb Entlaftung

9, Wahl der am 31. Marg 1909 fratutengemäß ausscheidelbenden frandsmitglieder: n) des litter. Kommissärs, d) des Hechners und der Rechnungsprüfungs-Kommisur 1908/09. Der Borftand. Borftanbes

Restaurant zum Löwenhol,

Dogheimerftrage 98. Empfehle gutes Mittageffen 50 Pf., fowie tatte und warm Zpeifen nach Auswahl zu jeder Tageszeit.

Ausschant von prima Coofferbof:Bier und fonftigen Getrante Schones Bereinoftübden frei.

Johann Ropp. Gs labet freundl, ein